

Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2018

**Verabschiedung im Kreistag
am 09.10.2018
vorgesehen**

Beteiligungsverfahren 2018

- Juni/Juli: Kreisintern
- 11.07. Sozialdezernentenkonferenz
- 11.07. Kreistagspolitik Ausschüsse KuM + SFG
- 27.08. Planer + Sozialplaner/Seniorenbeauftragte k.a. Kommunen
- 29.08. Konferenz Alter und Pflege
- 05.09. Bürgermeisterkonferenz
- 06.09. gemeinsame Sitzung: Kreisentwicklung + Mobilität plus Soziales, Familie + Gleichstellung
- 09.10.2018 Kreistag : Verabschiedung Plan + Beschlüsse
- Vorträge in Netzwerken, Gremien, politischen Ausschüssen der kreisangehörigen Kommunen
- Veröffentlichung, Internet, Verteilung kreisweit + überregional

GEPA-NRW ermöglicht Bedarfsbestätigungen

- Bedarfsbestätigung für **neue** Pflegeheime (= stationär), Kurzzeitpflegen und Tagespflegen (= teilstationär): sofern dies von den jeweiligen Kreisen/kreisfreien Städten gewünscht
- Inhaltliche Vorgaben: APG-NRW, Oktober 2014 + RVO Juli 2015
- Verabschiedungen im Kreistag: Pflegebedarfspläne ab 2015
Pflegebedarfsplan ist Grundlage für die Subventionierung neuer Einrichtungen, aber: Neuaufstellung 1 x / a ! Besser: 2-3 Jahre
- Kreis-Pläne erfüllen dank Erweiterungen auch die Vorgabe zu 2-jähriger umfänglicher Planung nach APG-NRW
- 4 unnötige Heime m. 250 Plätzen bedarfsgerecht verhindert
- Tagespflegezuwachs induziert, Interventionen für Kurzzeitpflege, Ausbau Service-Wohnanlagen bestärkt, Netzwerke ausgebaut
- Breite Resonanz und Sensibilisierung
- Verbesserungen Infrastruktur + Rahmenbedingungen dauern Jahre
- 3 – 5 Jahre Dauer für Realisierung neuer Pflegeheime

Inhalte: mit jährlich wechselnden Ergänzungen

- Betrachtung der 10 Städte und Gemeinden + **sozialräumliche Gliederung**
- Wirkung Pflegebedarfsplanung, Perspektiven, Aktivitäten Sozialplanung
- ganzheitliche Sichtweise von Wohnen bis Gesundheit + Pflege
- demografische Entwicklung und Auswirkungen
- Pflegestatistik / Pflegebedürftigkeit / Prognosen (IT.NRW, MDK u.a.)
- Pflegeheime, Kurzzeitpflege, Tagespflege: 100%-Befragung (u.a.: Altersdurchschnitt, Belegungsquoten, Nutzungsdauer)
- **Anbieterlisten** zum Senioren- und Pflegemarkt kreisweit aktuell
- **Ergänzungen:** Ambulante Pflege, Beratung, fachliche Netzwerke, Teilhabe und Gremien, Wohnen: z.B. Service-Wohnen, Gerontopsychiatrie, Geriatrie, Sterbebegleitung, Überleitungen, junge Pflege, Alter + Behinderung, ältere Menschen mit Migrationshintergrund, Kostenentwicklungen, Pflegepersonalnotstand –
- **Aussagen bleiben gültig, sofern nicht aktualisiert!**

Seniorenpolitische Maxime des Kreises Unna

- Den demografischen Wandel gemeinsam gestalten!
- Ziel ist die Schaffung einer Gemeinwesen orientierten, abgestimmten, bedarfsgerechten, inklusiven, sozialen, kulturellen und gesundheitlich-pflegerischen Infrastruktur, die insbesondere **quartiersorientiert** auch das **möglichst lebenslange Wohnen zuhause** fördert und einen integrativ verlaufenden demografischen Wandel sowie die Stärkung der Selbsthilfekräfte und des ehrenamtlichen Engagements gewährleisten kann.
- Einklang mit Bundes- + Landespolitik + Gerontologie
- Es gilt das Prinzip **ambulant vor stationär**, **sofern bedürfnisgerecht und finanziell möglich**.
- Beschlüsse **Kreistag 1992 - 2017**

Verbindliche Pflegebedarfsplanung:

Ziel: Sozialraumorientierung | mindestens Städte und Gemeinden, Überversorgung/Unterversorgung abbauen, Ausgleich, bedarfsgerechte Angebote

Einige Entwicklungen 2017 – 2018

- **Wohnen:** Internet-Plattform Barriere freie Wohnungen nach DIN; Exkursionen: inklusives Wohnen, familienfreundliches Wohnen; Wettbewerb Gutes Wohnen für Familien und Tagung November 2018; Wohnprojektetag September 2018
- **Kreissenoren-Tag** Oktober 2017 – Armut, Gesundheit, Beteiligung;
- **Kreissenorenkonferenz** neu konstituiert + Arbeitsprogramm;
- **Geriatric-Symposium** Oktober 2017 + Erweiterung G-Verbund mit Pflegebetreibern und – Anbietern;
- **Gerontopsychiatrie-Symposium** April 2018 + Versorgungslage Bereich niedergelassene Fachärzteschaft
- Juli 2018: 1. Austausch Pflegeheime + Ärztevertretungen: **Ärztliche Versorgung in Pflegeheimen**
- **Sterbebegleitung:** Doku Workshop + aktualisierte Internetseiten
- **Pflegepersonalnotstand:** Aktivitäten
- **Netzwerk Seniorenarbeit:** Treffen der PSAG-Fachgruppen

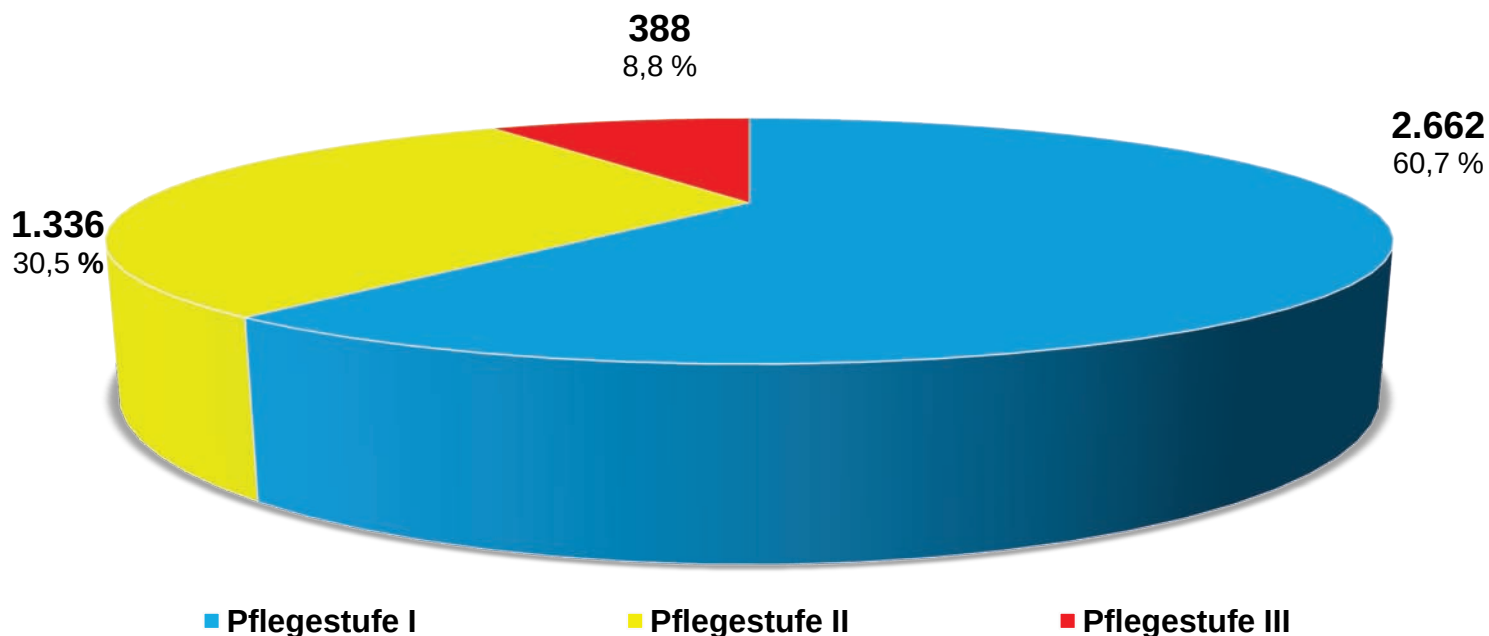
Bedarfsempfehlung an Service-Wohnungen 2021

	Bevölkerung 2016 *)	Service- Wohnungen 07/18	Quote aktuell	Bevölke- rungs- prognose 2021	Quote bei un- veränderter Anzahl Service- Wohnungen	Service- Wohnungen bei Quote 4 %	rechnerisch fehlende Service- Wohnungen bei Quote 4 %	geplante / im Bau befindliche Service- Wohnungen	verblei- bende Empfeh- lung
	65 +	gesamt		65 +					
Kreis Unna	(87.955)	1.977	2,2%	92.308	2,1%	3.692	1.715	148	1.567
Bergkamen	9.713	124	1,3%	10.391	1,2%	416	292	26	266
Bönen	4.029	153	3,8%	4.168	3,7%	167	14		14
Fröndenberg	4.917	25	0,5%	5.082	0,5%	203	178		178
Holzwickede	4.204	78	1,9%	4.480	1,7%	179	101		101
Kamen	9.966	84	0,8%	10.660	0,8%	426	342	60	282
Lünen	18.571	678	3,7%	19.103	3,5%	764	86	11	75
Schwerte	10.904	115	1,1%	11.333	1,0%	453	338		338
Selm	5.371	130	2,4%	5.825	2,2%	233	103		103
Unna *)	13.213	324	2,5%	14.099	2,3%	564	240	51	189
Werne	6.868	266	3,9%	7.166	3,7%	287	21		21

*) () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann *) Stadt Unna Bevölkerung vom 31.12.2015 zugrunde gelegt (für 31.12.2016 unplausibel)
bei ca. 78% Antworten d. Wohnanlagen bei Befragung Febr. 2017: **Warteliste von 1.200 Wohneinheiten/Personen**
Anzahl der Service-Wohnungen: eigene Erhebung 2017 / aktualisiert PWB 07/18 / Quelle Bevölkerung: IT.NRW / Quoten- und Bedarfsberechnung: eigene Berechnung

Ambulante Pflege: 27,8% der Leistungsempfänger

Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Kreis Unna
- ambulante Pflege nach Pflegestufen -
2015



Pflegebedürftige nach SGB XI, Bundespflegestatistik

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW); eigene %-Berechnung

Finanzieller Aufwand insgesamt

- **Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Fall, Kreis Unna + LWL (Zuwachs d. Inklusionsstärkungsgesetz):**

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
➤ Ambulant	3.864 €	3.724 €	4.698 €
➤ Stationär	12.063 €	12.008 €	12.985 €

-
-
-

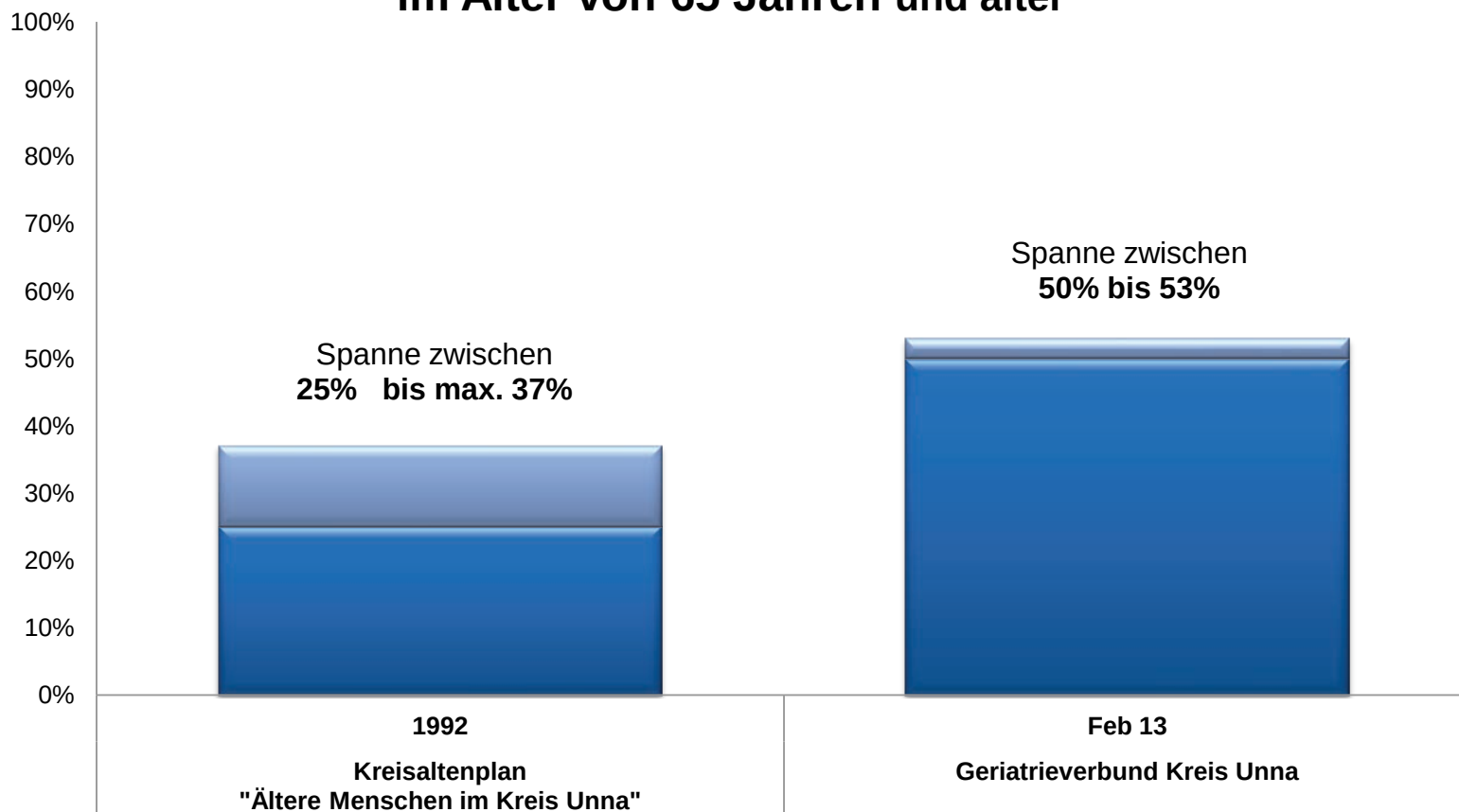
- **Leistungen im ambulanten und stationären Pflegefall (Jahresergebnisse):**

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
➤ Ambulant	1.800.419 €	1.724.378 €	1.510.834 €
➤ Stationär	29.434.775 €	29.587.885 €	31.722.749 €

- **Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales, Produkthaushalt 2018**

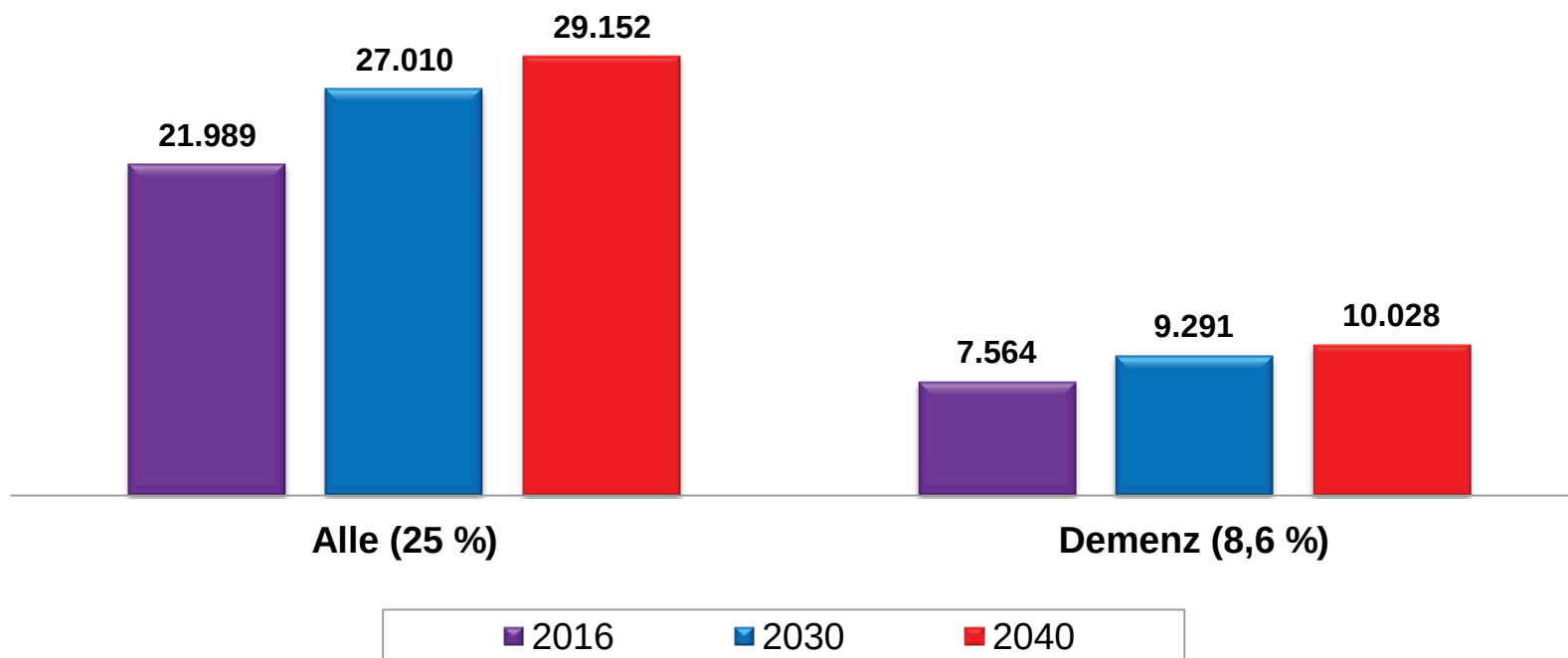
Geriatric: Bedarf !

%-Anteil der **Patienten in Krankenhäusern** im Alter von 65 Jahren und älter



Gerontopsychiatrie – Bedarf !

Gerontopsychiatrische Prävalenzen Bevölkerung 65 Jahre plus im Kreis Unna

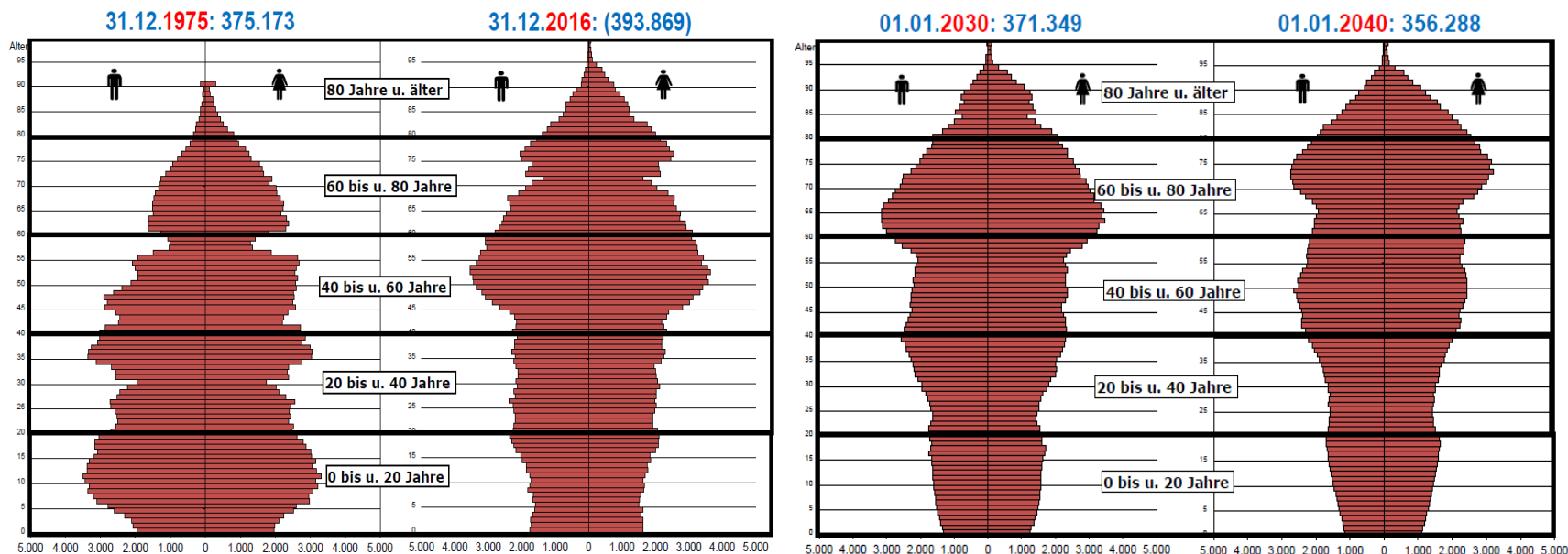


2016: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011
2030 und 2040: Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW); eigene Berechnung

Veränderte Altersstruktur 1975 - 2040

Der demographische Wandel im Kreis Unna



Für 1975 keine aufgeschlüsselten Daten für die über 90-jährigen vorhanden

Für 2016, 2030, 2040 "geschätzte Spitzen" aus EWO-Daten berechnet, da von IT.NRW keine aufgeschlüsselten Daten für die über 90-jährigen vorliegen.

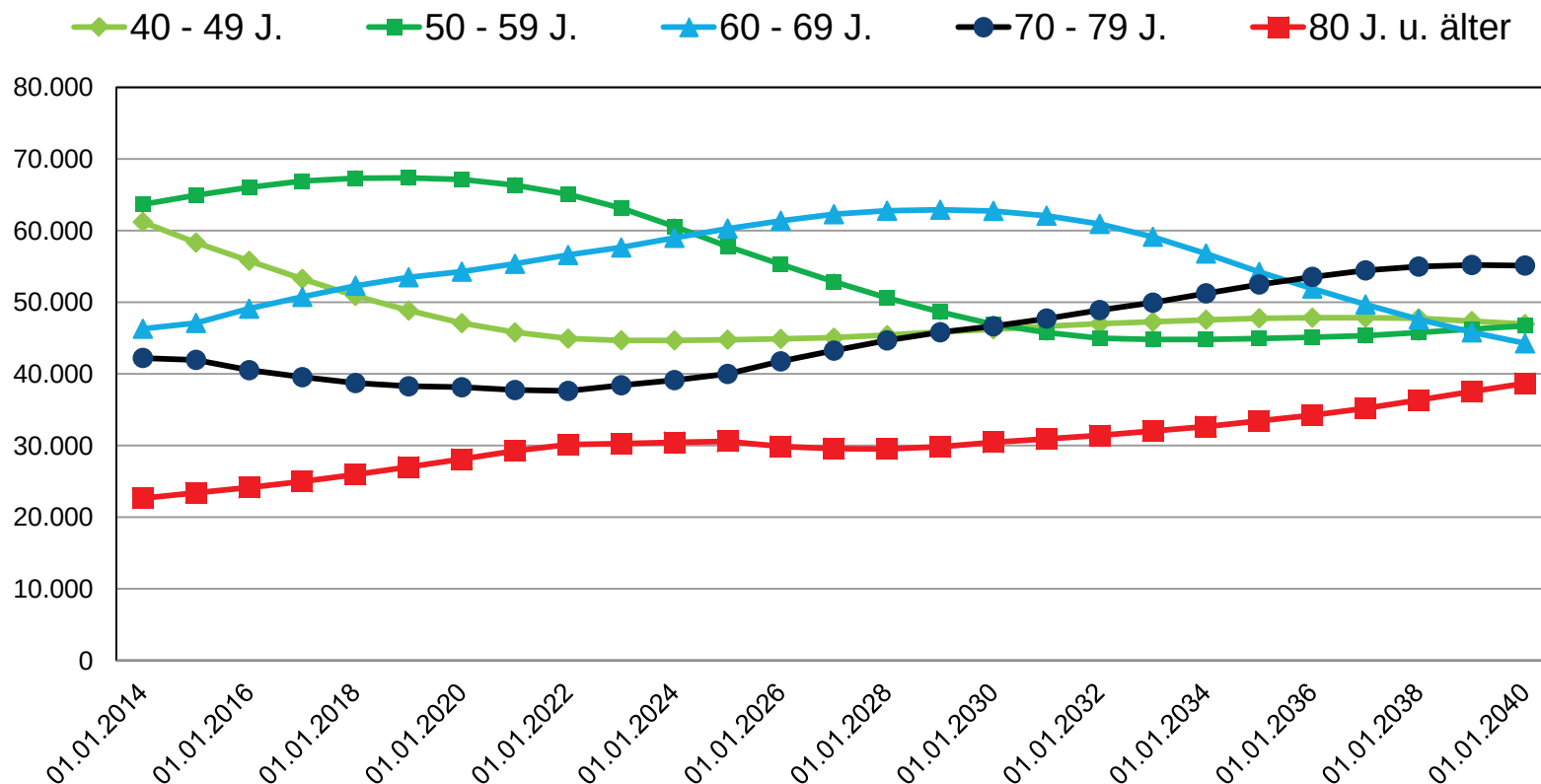
2016: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011) () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

2030 und 2040: Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)

Quelle: Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW); eigene Darstellung

Alterskohorten 2014 - 2040

Bevölkerungsvorausberechnung Kreis Unna 2014 bis 2040

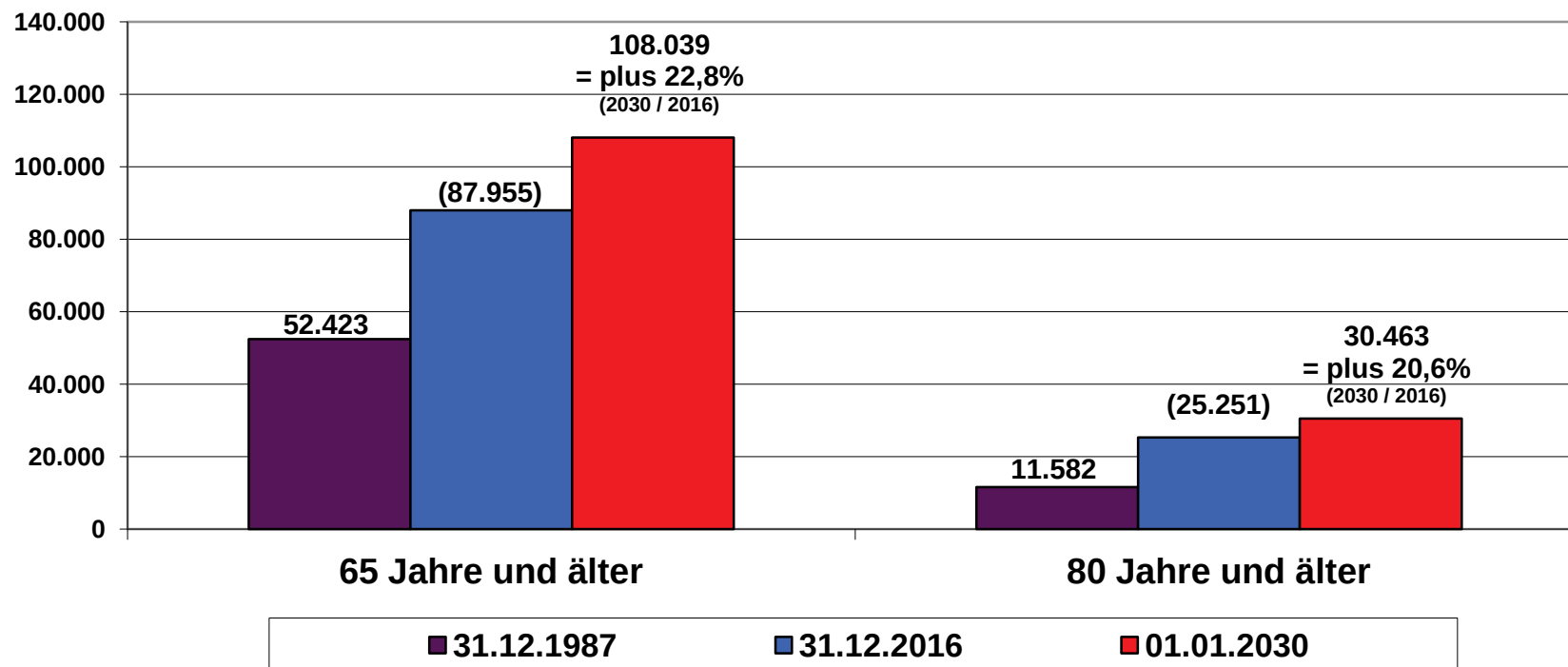


Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Alterskohorten 1987 - 2030

Ältere Menschen im Kreis Unna



31.12.1987: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987
 31.12.2016: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011
 () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
 01.01.2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

65 Jahre und älter, 2016 – 2021: + 4.353

31.12.2016	%	absolut	01.01.2021	%	absolut
Holzwickede	24,50%	4.204	Holzwickede	26,81%	4.480
Fröndenberg	23,52%	4.917	Werne	25,58%	7.166
Schwerte	23,32%	10.904	Kamen	25,32%	10.660
Werne	23,00%	6.868	Fröndenberg	25,15%	5.082
Kamen	22,82%	9.966	Schwerte	24,77%	11.333
Unna *)	22,35%	13.213	Unna	24,73%	14.099
Bönen	22,25%	4.029	Bönen	23,95%	4.168
Lünen	21,53%	18.571	Selm	23,45%	5.825
Selm	20,89%	5.371	Lünen	22,78%	19.103
Bergkamen	20,01%	9.713	Bergkamen	22,14%	10.391
Kreis Unna	(22,33%)	(87.955)	Kreis Unna	24,11%	92.308

*) Stadt Unna Bevölkerung vom 31.12.2015 zugrunde gelegt (für 31.12.2016 unplausibel)

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

31.12.2016 (Stadt Unna 31.12.216): Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 Quelle: IT.NRW (eigene Berechnung)

80 Jahre und älter, 2016 – 2021: + 4.003

31.12.2016	%	absolut	01.01.2021	%	absolut
Holzwickede	6,92%	1.187	Holzwickede	9,24%	1.544
Fröndenberg	6,84%	1.430	Kamen	8,27%	3.482
Werne	6,83%	2.040	Schwerte	8,07%	3.694
Kamen	6,79%	2.965	Werne	7,91%	2.217
Bönen	6,48%	1.173	Fröndenberg	7,79%	1.574
Schwerte	6,44%	3.009	Unna	7,74%	4.413
Lünen	6,17%	5.326	Lünen	7,34%	6.157
Unna *)	6,16%	3.642	Bönen	7,33%	1.275
Selm	5,97%	1.535	Selm	6,88%	1.709
Bergkamen	5,70%	2.765	Bergkamen	6,79%	3.189
Kreis Unna	(6,41%)	(25.251)	Kreis Unna	7,64%	29.254

*) Stadt Unna Bevölkerung vom 31.12.2015 zugrunde gelegt (für 31.12.2016 unplausibel)

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

31.12.2016 (Stadt Unna 31.12.216): Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 Quelle: IT.NRW (eigene Berechnung)

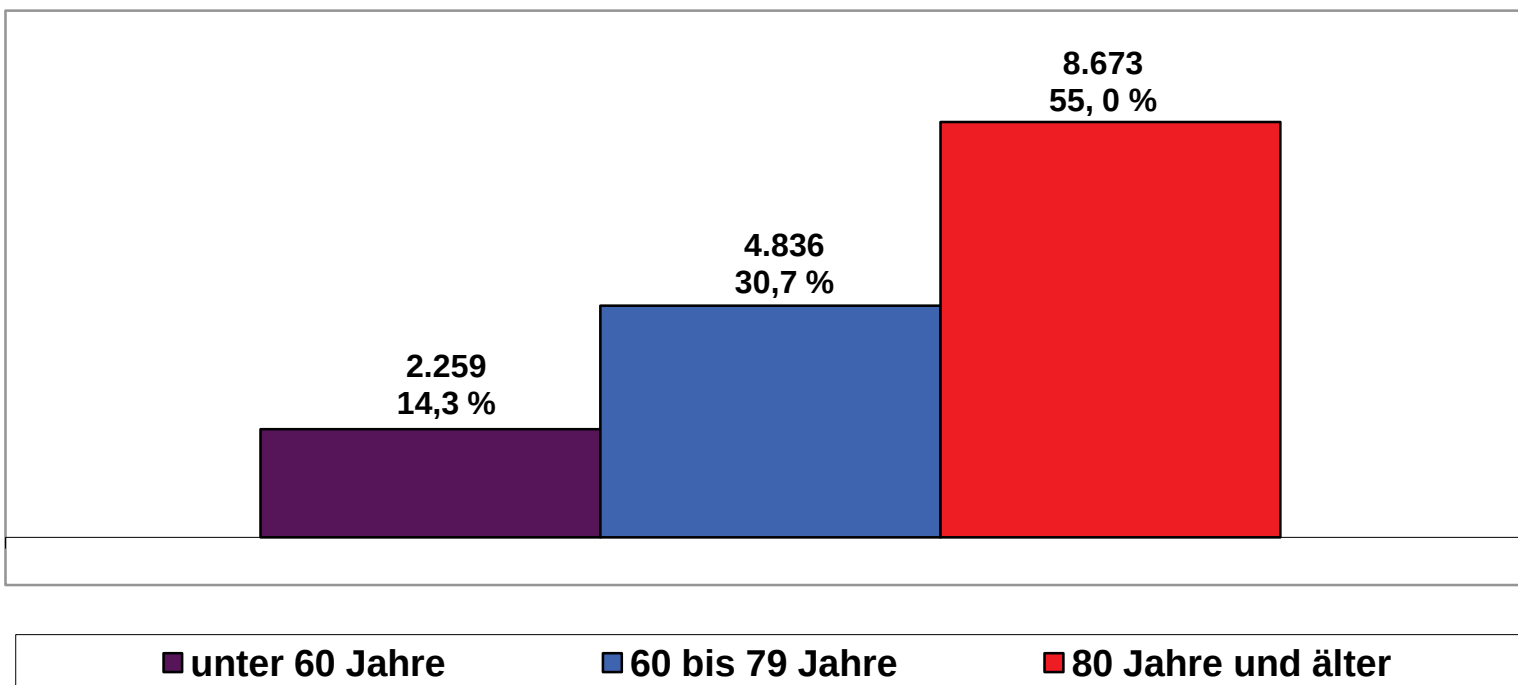
Pflege Dezember 2015, Lebenserwartung und mehr

- **75,5% (2013: 74,1%, 2011: 73,5%)** der Pflegebedürftigen werden **zu Hause** gepflegt (= eigene Wohnung, in der Familie, bei Verwandten, Freunden oder in gemeinschaftlichen Wohnarrangements)
NRW: 74,2%; DO: 71,2%; Hamm: 67,9%
- Reine Geldleistung: **47,7% (2013: 48,1%, 1999: 53,6%)**;
AOK-Report 2016: fast 65%
- **Zuwachs Pflegebedürftige insgesamt: 30,5%** von 1999 – 2015
davon stationärer Zuwachs: 27,4%
- **Pflegepersonalmangel verschärft sich: bei sinkender Familienunterstützung, ambulante Pflegedienste müssen z.T. Kunden abweisen – konzertierte Aktion auch im Kreis nötig**
- **64,3% der Menschen 80 Jahre plus = nicht pflegebedürftig + auch Gewinn für Gesellschaft - Altersbilder und Vorurteile, Altersarmut, Bildung, Teilhabe ...**
- **männlich = 35,6%; LE: 78 J. 4 M., ab 65 J.: 17 J. 10 M. (2018)**
- **weiblich = 64,4%; LE: 83 J. 2 M., ab 65 J.: 21 J. (2018)**

(Quellen s. Pflegebedarfsplan 2018, IT.NRW u.a.; Lebenserwartung: Durchschnittsangaben)

Pflegebedürftig sind insb. > 80-jährige

**Pflegebedürftige nach Altersgruppen
im Kreis Unna
2015**

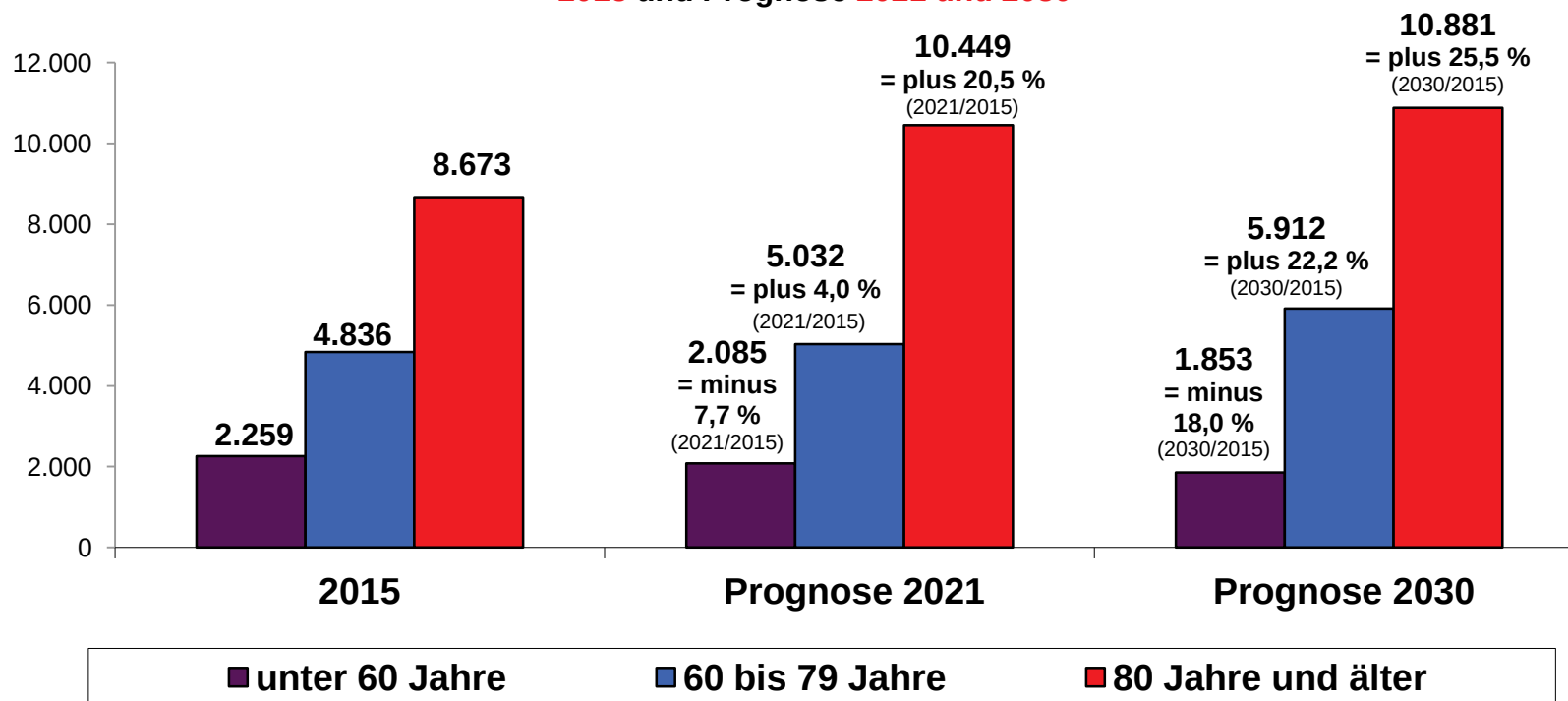


Pflegebedürftige nach SGB XI, Bundespflegestatistik

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ; eigene %-Berechnung

Pflegebedürftige: Alter und Prognose 2021 u. 2030

Pflegebedürftige nach Altersgruppen im Kreis Unna 2015 und Prognose 2021 und 2030



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
für 2015: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 und Pflegebedürftige aus Bundespflegestatistik
für 2021 und 2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)
eigene Berechnung: Prognose (Schätzung) voraussichtliche Zahl der Pflegebedürftigen 2021 und 2030;

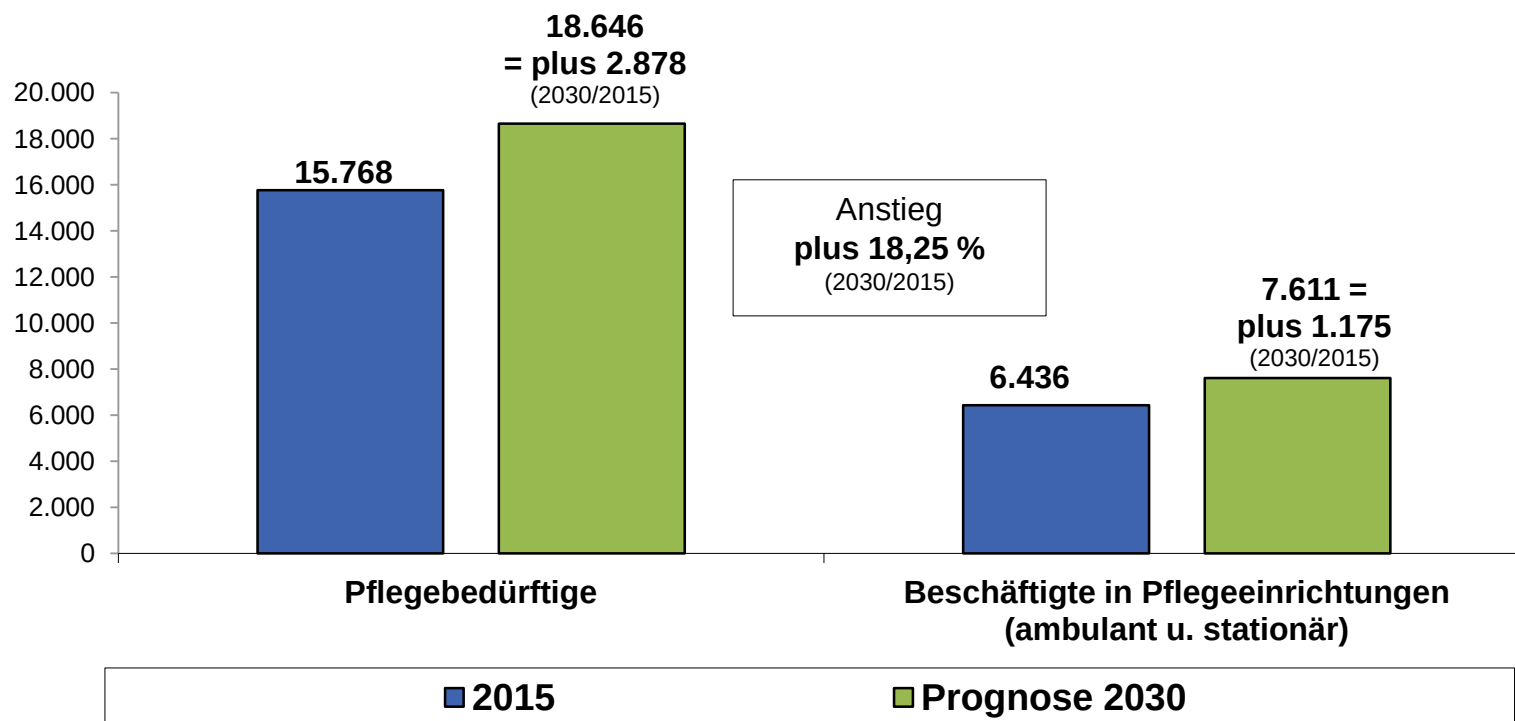
2015 zu 2030 geschätzt 2.878 Pflegebedürftige mehr – status quo

Einfluss auf die Prognose

- Gesünderes Leben und medizinische Erfolge, soziale Teilhabe und lebenslanges Lernen könnten natürlich den Eintritt von Pflegebedürftigkeit verzögern – wachsende Altersarmut und sozialer Unfriede wären dagegen kontraproduktiv und sozial untragbar.
- Mehr Leistungsberechtigte durch Anstieg Lebenserwartung und Verbesserung der Anspruchsvoraussetzungen (Pflegegrade)
- **Arbeiten wir gemeinsam an der Verwirklichung der individuell, sozial und ökonomisch günstigeren „Trendvariante“ und damit an einem inklusiven demografischen Wandel, z.B. mit gesünderen Lebensverhältnissen, geeigneterem Wohnraum, nachfragegerechter Beratungs- und Dienstleistungspalette, gemeinsam getragener Daseinsvorsorge durch Bund, Land, Kommunen/Kreise**

Pflegepersonalnotstand - Perspektive

Pflegebedürftige und **Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen** im Kreis Unna **2015 und Prognose 2030**

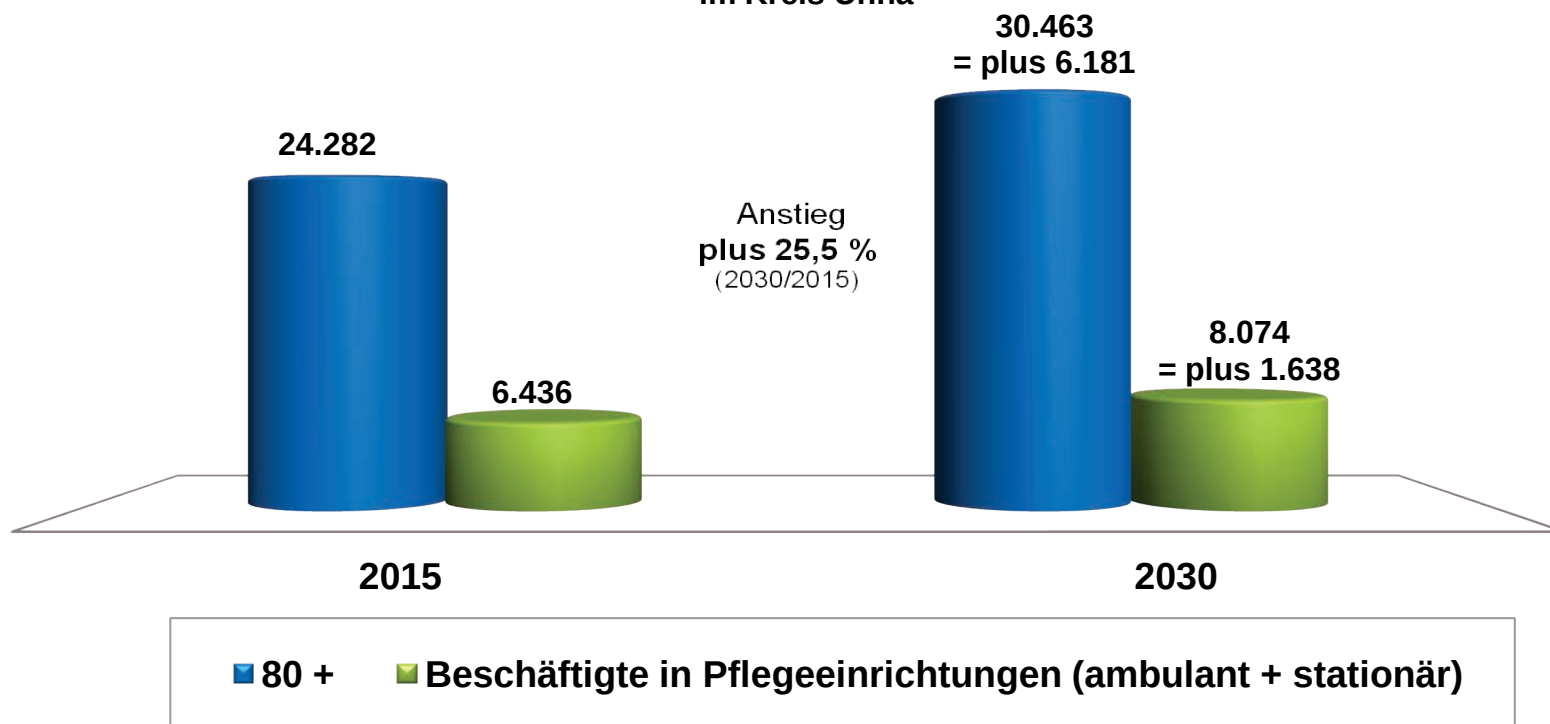


Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
 2015: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011,
 Pflegebedürftige und Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen aus Bundespflegestatistik
 2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)

eigene Berechnung: Prognose (Schätzung) voraussichtliche Zahl der Pflegebedürftigen und Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen 2030

Pflegepersonalnotstand - Perspektive

Bevölkerung 80 +
im Verhältnis zu den
Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen
im Kreis Unna



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW);

2015: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 und Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen aus Bundespflegestatistik

2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040 (Basis Zensus 2011)

eigene Berechnung: Prognose (Schätzung) voraussichtliche Zahl der Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen 2030

MDK-Begutachtung Kreis Unna 2017

LK Unna

Zeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2017

Gutachten nach Pflegegrad

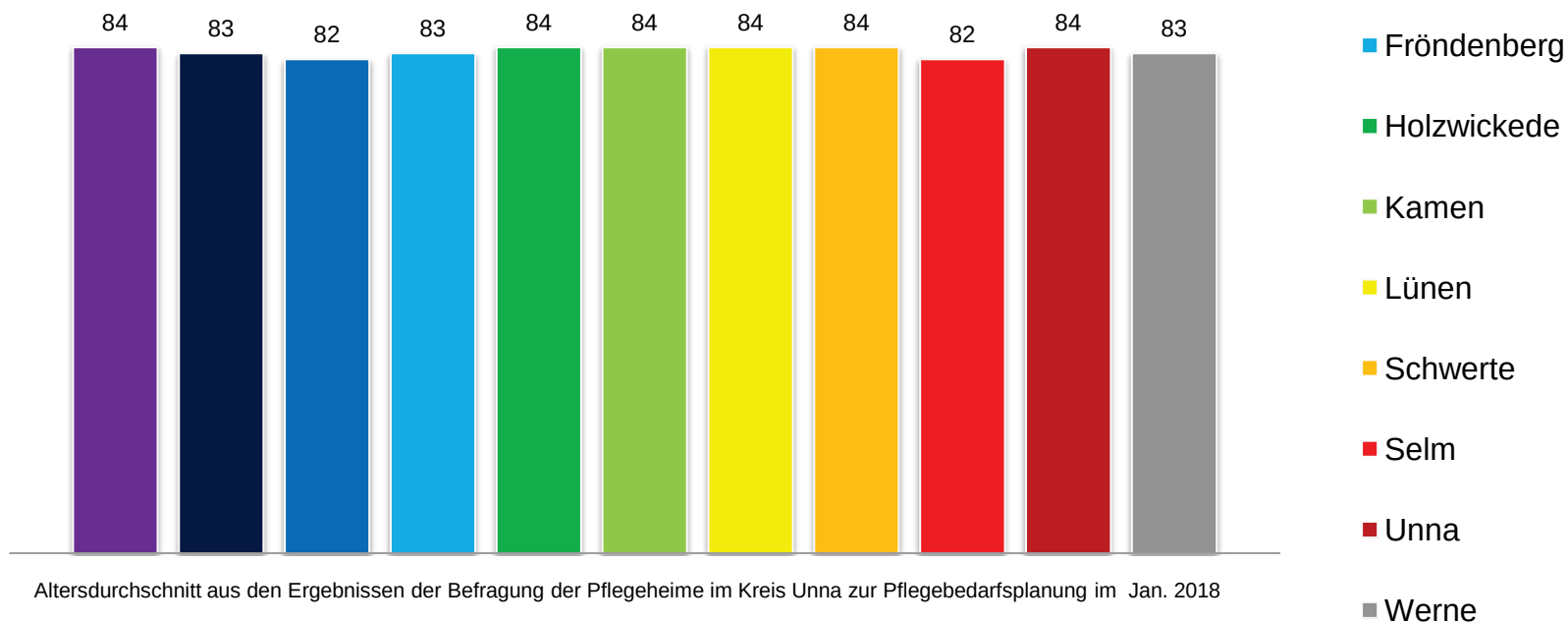
Anzahl		P f l e g e g r a d e					
		kein Pflegegrad	I	II	III	IV	V
Ambulante Pflege	6.715	953 14,2%	1.503 22,4%	2.255 33,6%	1.283 19,1%	540 8,0%	181 2,7%
Vollstationäre Pflege	998	5 0,5%	10 1,0%	95 9,5%	325 32,6%	357 35,8%	206 20,6%
Gesamt*	7.713	958 12,4%	1.513 19,6%	2.350 30,5%	1.608 20,8%	897 11,6%	387 5,0%

MDK-Begutachtung

- Der Anteil der vollstationären Pflege an sämtlichen Begutachtungen ist von 17,9% in 2016 auf 12,9% in 2017 gesunken.
- Bei 2,5% der ambulant begutachteten Personen wurde eine Indikation für eine Leistung der med. Rehabilitation festgestellt.
- Stationär: 0,6%
- Bei den ambulanten Leistungen bei 26,4% Empfehlungen für Hilfsmittel, bei 22,6% für Physikalische Therapie, bei 10% für Ergotherapie.
- Stationär: 2,0% Empfehlungen für Hilfsmittel, 17,0% für Physikalische Therapie, 10% für Ergotherapie.
- Für 4,4% wurden Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen empfohlen, für 6,2% präventive Maßnahmen, für 12,7% eine Veränderung der Pflegesituation (alles ambulant)
- Stationär: 0,2% Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, 4,4% präventive Maßnahmen, 0,7% eine Veränderung der Pflegesituation empfohlen

Pflegeheimbewohner: immer älter ...

Altersdurchschnitt in Jahren der Pflegeheimbewohner (Dauerpflege) im Kreis Unna am 31.12.2017



Altersdurchschnitt aus den Ergebnissen der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018

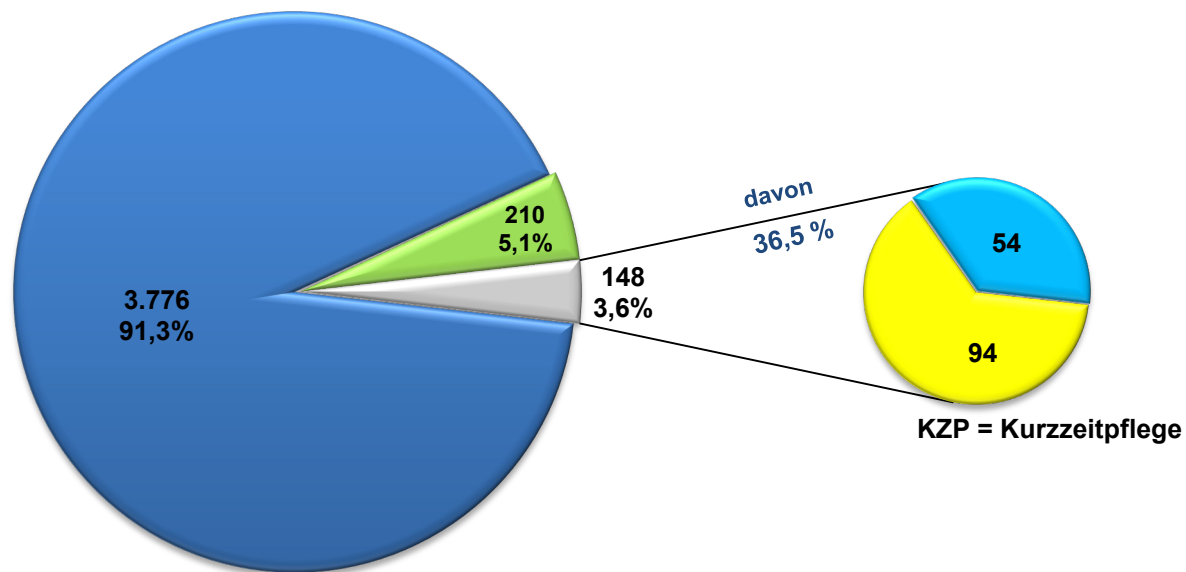
(Der Altersdurchschnitt eines Pflegeheimes aus Kamen für "Junge Pflege" sowie eines Pflegeheimes aus Unna für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene wurden nicht berücksichtigt.)

Belegung der Pflegeheime

Pflegeheimplätze 2017 (Jahresdurchschnitt)

- Belegung mit sog. "eingestreuter" Kurzzeitpflege -

- belegte Dauerpflegeplätze (ohne KZP)
- tatsächliche KZP-Gäste
- unbelegte Plätze
- KZP-Gäste, die Dauerpflegebewohner wurden



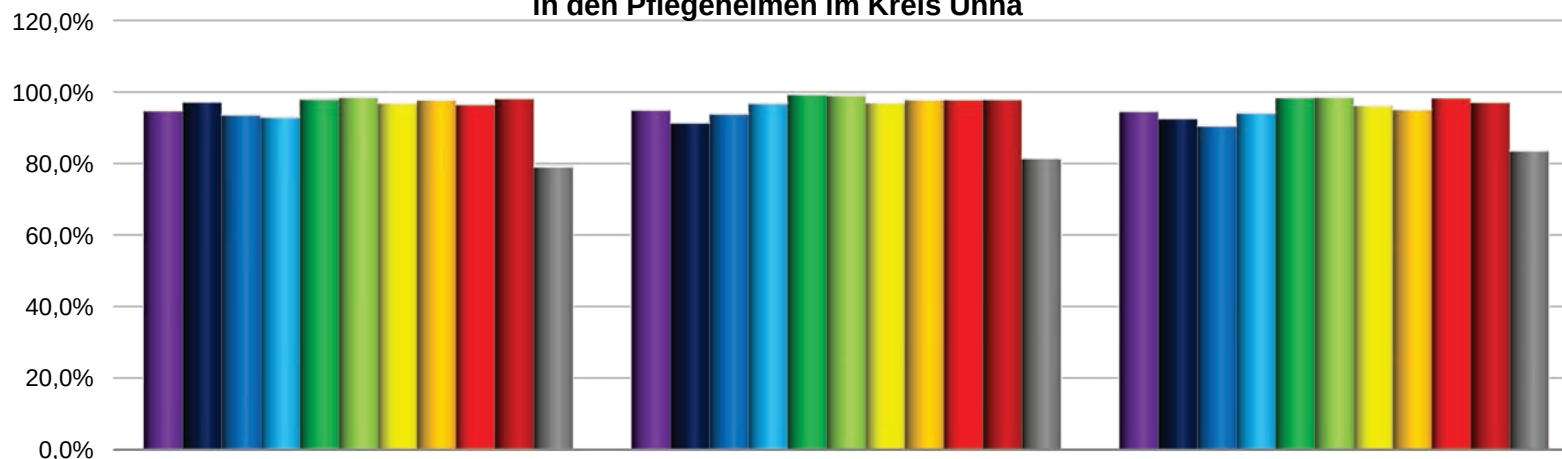
Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018

Belegungsquoten wurden unter Berücksichtigung der Anzahl der gemeldeten belegten Pflegeplätze/Belegungsquoten berechnet.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht in die Berechnung einbezogen.

Belegungsquoten Pflegeheime (Fußnote s. Plan 2018)

Belegungsquoten in % - Jahresdurchschnitte
in den Pflegeheimen im Kreis Unna



	Ø 2017	Ø 2016	Ø 2015
■ Kreis Unna	94,9%	95,1%	94,7%
■ Bergkamen	97,3%	91,5%	92,7%
■ Bönen	93,8%	94,0%	90,6%
■ Fröndenberg	93,1%	97,0%	94,3%
■ Holzwickede	98,1%	99,5%	98,6%
■ Kamen	98,7%	99,2%	98,7%
■ Lünen	97,1%	97,1%	96,4%
■ Schwerte	97,9%	98,0%	95,2%
■ Selm	96,7%	98,0%	98,5%
■ Unna	98,3%	98,0%	97,3%
■ Werne	79,2%	81,6%	83,7%

Kein weiterer Bedarf an Pflegeheimplätzen 2018

- Incl. eingestreuter KZP jahrelang nur 95% belegt (Durchschnitt)
- 387 Plätze sind bereits in Bau bzw. bedarfsbestätigt
- Keine Hinweise auf generelle Nachfrageprobleme, auch bei:
Umfrage im Juni, alle Pflegeberatungen, PSP's, Krankenhaussoz.
- Ab 2017: Neue SGB XI-Bedingungen fördern ambul./teilstationär
- Substitutionseffekte verhindern weiterhin Heimunterbringungen:
 - > 7.000 nur durch das Kreis-Beratungssystem m. Partnern ab 1997
 - > 440 Personen bereits in speziellen Wohngemeinschaften
 Ambulante Pflege, zahlreiche haushaltsnahe Dienste und Hilfen, Tagespflegen zeigen Wirkung, neue Wohnformen, bessere Zusammenarbeit, Quartiersprojekte, ... (vergl. Anhang im Plan)

Bedarfsquote auf 16% Plätze/80 Jahre plus-Bevölkerung bewährt

Verweildauer weiter gestiegen auf 33 Monate (2017)

74,5% aller Neuaufnahmen in 2017 = eingestreuete Kurzzeitpflege

Bedarf an Pflegeheimplätzen 2021 (Fußnote s. Plan 2018)

	Bevölkerung 2016 *)	Pflege- heim- plätze Dez. 2017	Quote aktuell	Bevölkerungs- prognose 2021	Ø- Belegungs- quote 2017	Pflege- heimplätze bei Quote 16 %	rechnerisch fehlende Pflegeheim- plätze bei Quote 16 %	Pflege- heim- plätze geplant / im Bau	rech- nerisch verblei- bender Bedarf	ausge- wiesener Bedarf **)
	80 +	gesamt		80 +						
Kreis Unna	(25.251)	4.137	16,4%	29.254	94,9%	4.681	544	387	157	0
Bergkamen	2.765	457	16,5%	3.189	97,3%	510	53		53	0
Bönen	1.173	96	8,2%	1.275	93,8%	204	108	80	28	0
Fröndenberg	1.430	418	29,2%	1.574	93,1%	252	-166		-166	0
Holzwickede	1.187	161	13,6%	1.544	98,1%	247	86	50	36	0
Kamen	2.965	491	16,6%	3.482	98,7%	557	66	60	6	0
Lünen	5.326	714	13,4%	6.157	97,1%	985	271	80	191	0
Schwerte	3.009	521	17,3%	3.694	97,9%	591	70		70	0
Selm	1.535	200	13,0%	1.709	96,7%	274	74	39	35	0
Unna *)	3.642	571	15,7%	4.413	98,3%	706	135	78 (54+24)	57	0
Werne	2.040	508	24,9%	2.217	79,2%	355	-153		-153	0

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann *) Stadt Unna Bevölkerung vom 31.12.2015 zugrunde gelegt (für 31.12.2016 unplausibel)

**) der Bedarf an Pflegeheimplätzen verringert sich durch ein benachbartes Überangebot. Ziel ist die langfristige Angleichung der Versorgungsquoten und ein bedarfsgerechtes Angebot in allen Kommunen.

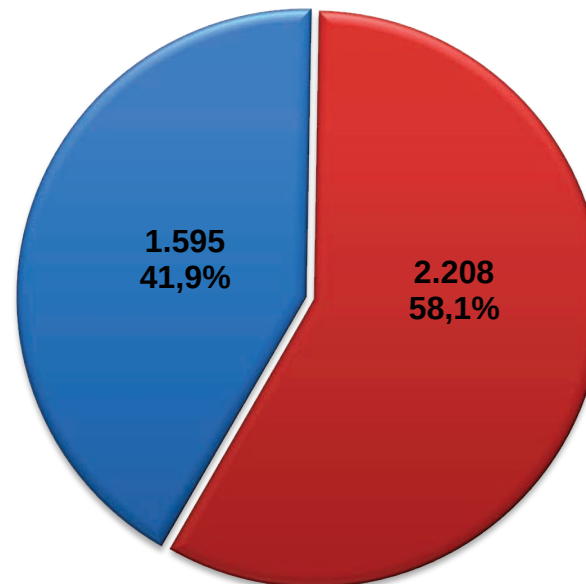
Spezielle Pflegeheime

- **Haus Königsborn** in Unna für schwerstbehinderte Erwachsene „Wach-Koma-Stufe F“, Träger: Lebenszentrum Königsborn
- **Haus Volkermann Junge Pflege & Betreuung** in Kamen für junge Behinderte und Pflegebedürftige bis 55 Jahre, Träger: Spies KG;
- **Pflegezentrum Am Apfelbach** in Dortmund für gerontopsychiatrisch kranke Pflegebedürftige, Träger: LWL-Klinik für Psychiatrie, Abt. Gerontopsychiatrie
- **Umbauplanungen beim Schmallenbach-Haus** in Fröndenberg, Ziel: Abbau von Überkapazitäten und spezielle bauliche, personelle, konzeptionelle Ausrichtung auf schwierig zu versorgende gerontopsychiatrisch kranke Pflegebedürftige

Selbstzahler + Sozialleistungsempfänger

Selbstzahler und Sozialleistungsempfänger in Dauerpflege in den Pflegeheimen im Kreis Unna am Stichtag 31.12.17

■ Selbstzahler ■ Sozialleistungsempfänger



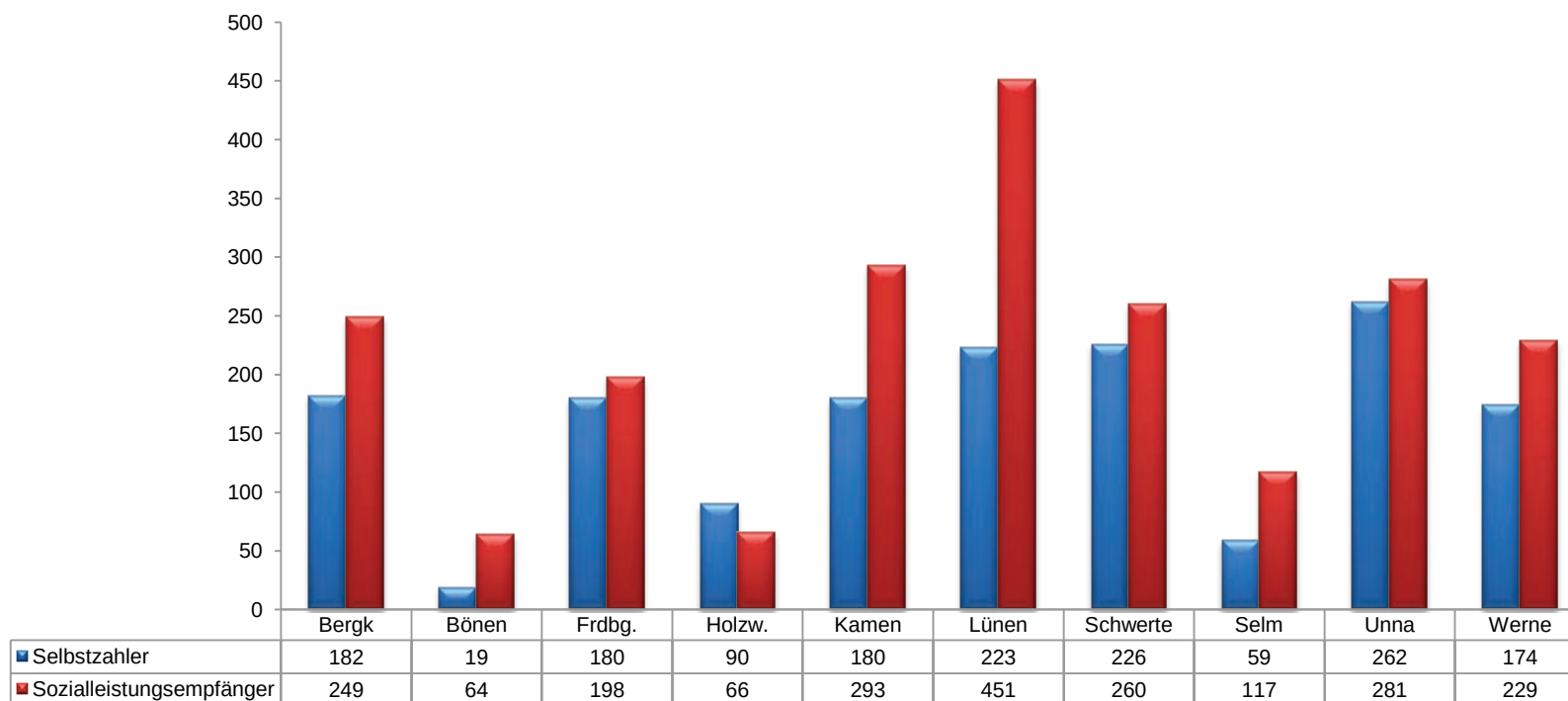
Selbstzahler = Personen die max. SGB XI Leistungen (Pflegegeld der Pflegeversicherung) beziehen

Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Pflegeheimbewohner

Selbstzahler und Sozialleistungsempfänger in Dauerpflege in den Pflegeheimen im Kreis Unna am 31.12.2017



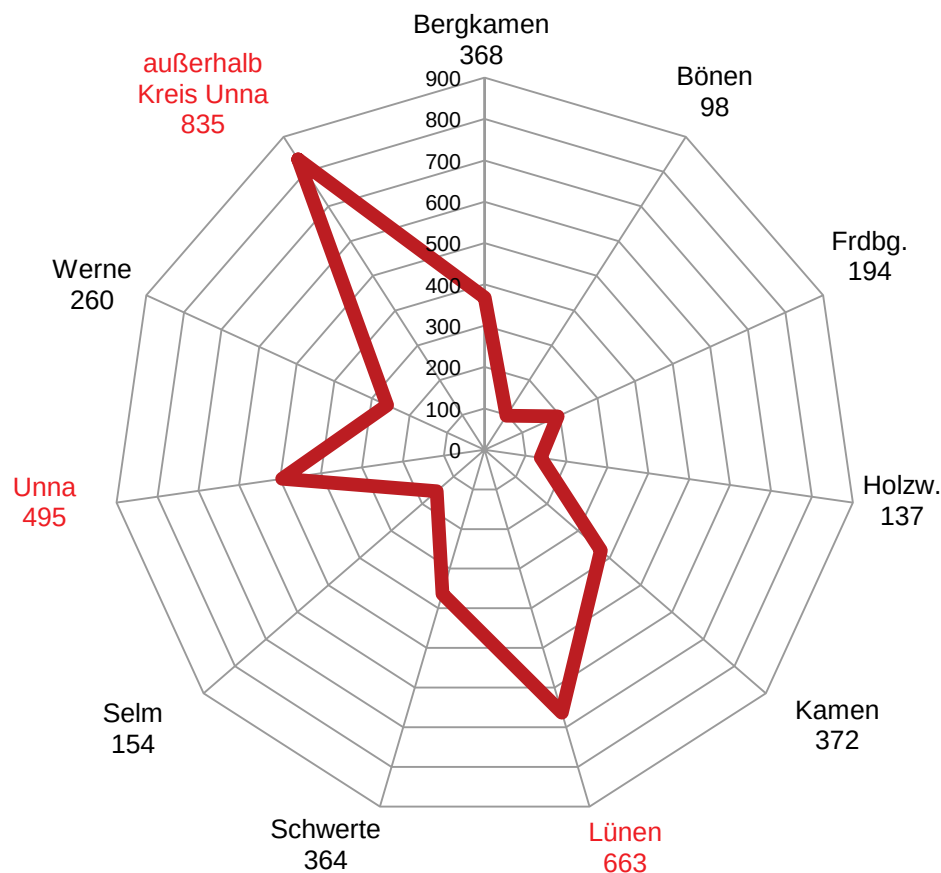
Selbstzahler = Personen die max. SGB XI Leistungen (Pflegegeld der Pflegeversicherung) beziehen.

Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Herkunft der Pflegeheimbewohner

**Letzter Wohnort der Bewohner/innen vor Heimeinzug
(incl. KZP) im Kreis Unna am 31.12.17**

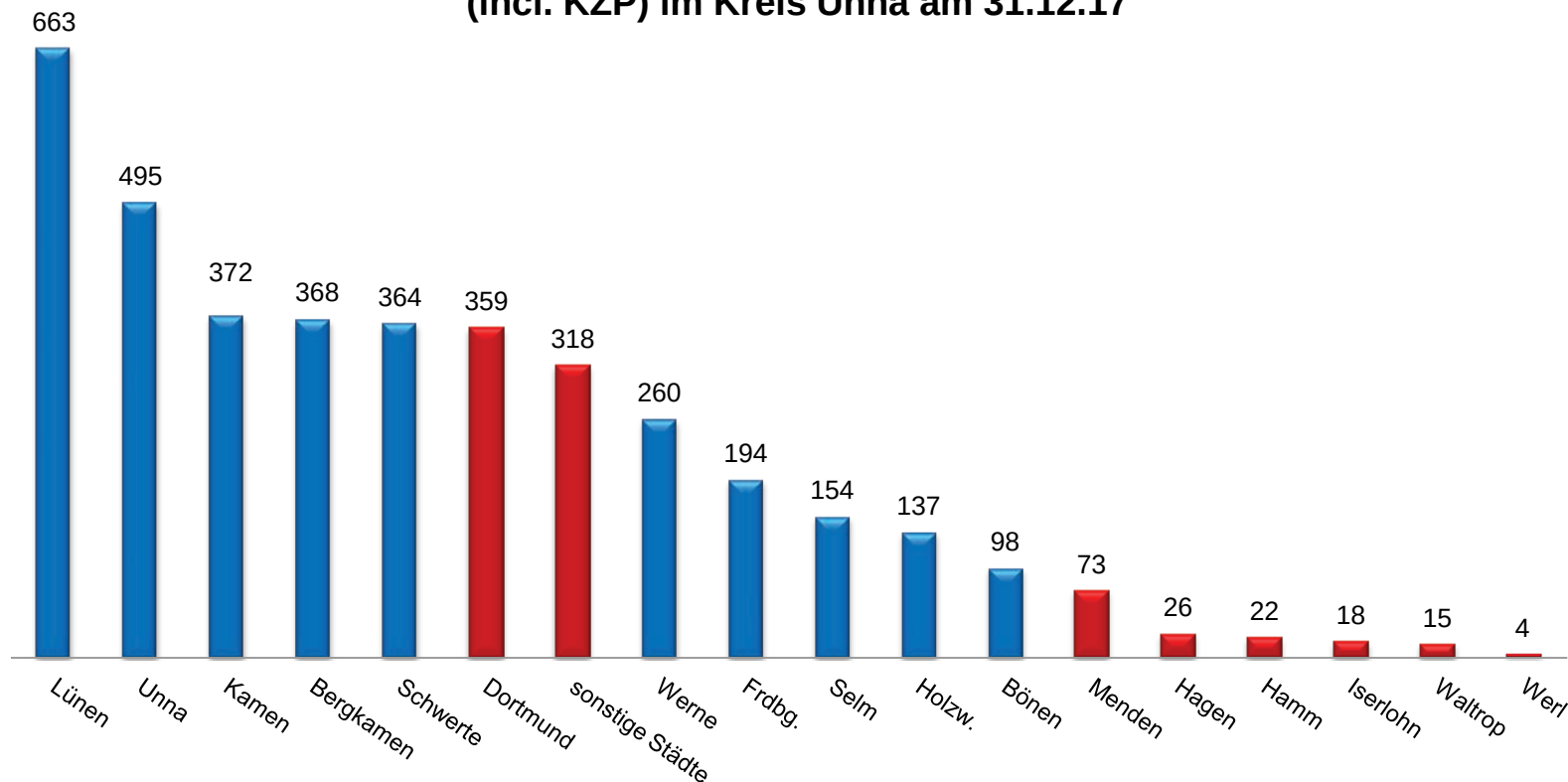


Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Herkunft der Pflegeheimbewohner

**Letzter Wohnort der Bewohner/innen vor Heimeinzug
(incl. KZP) im Kreis Unna am 31.12.17**

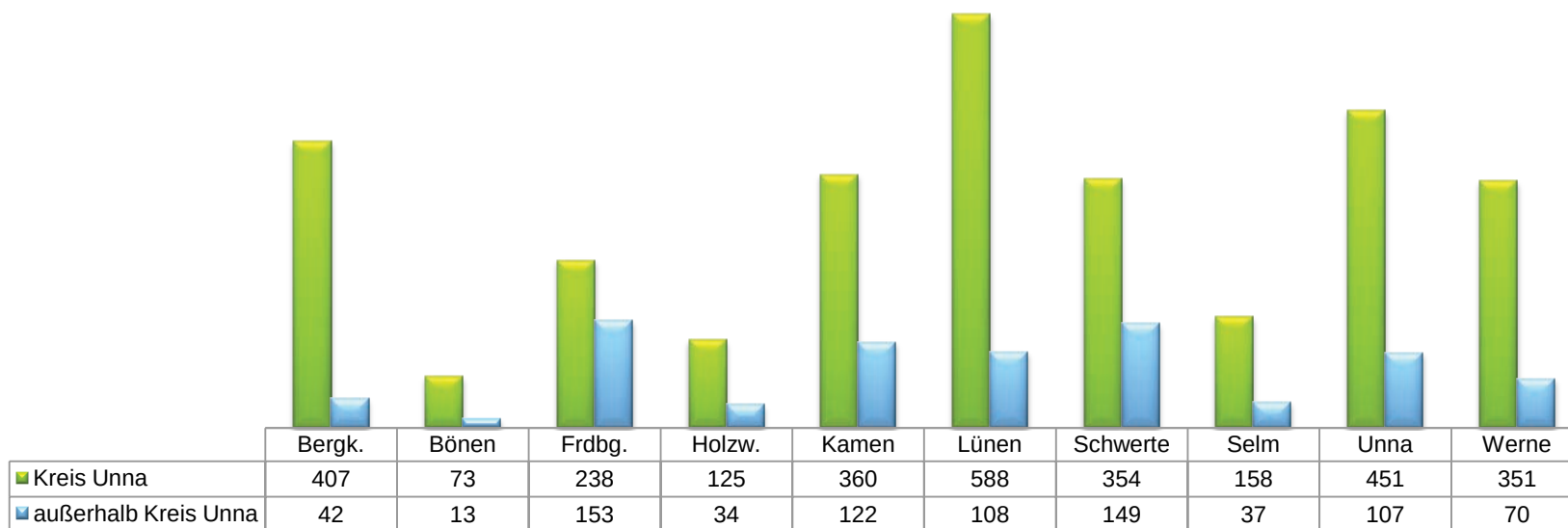


Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Herkunft der Pflegeheimbewohner

**Letzter Wohnort der Bewohner/innen vor Heimeinzug
(incl. KZP) im Kreis Unna am 31.12.17
- innerhalb bzw. außerhalb Kreis Unna -**



letzter Wohnort

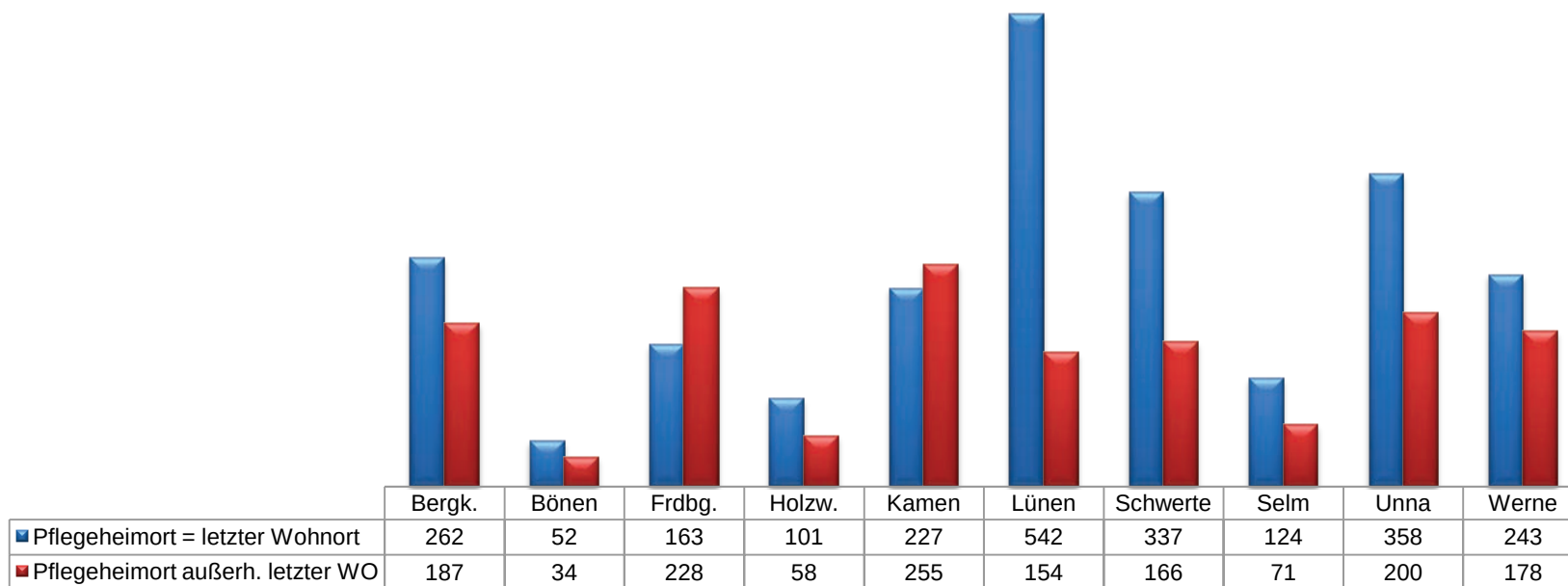
Pflegeheim-Ort

Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege fürschwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Herkunft der Pflegeheimbewohner

**Letzter Wohnort der Bewohner/innen vor Heimeinzug
(incl. KZP) im Kreis Unna am 31.12.17
- Verbleib am Wohnort -**



letzter Wohnort

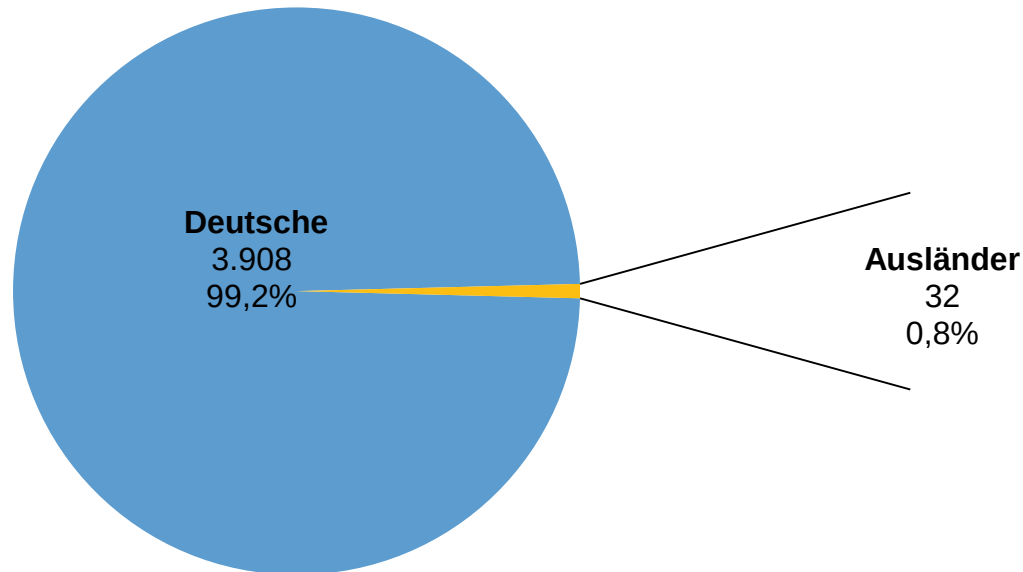
Pflegeheim-Ort

Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018.

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Nationalitäten

Pflegeheimbewohner im Kreis Unna am 31.12.17 nach **Nationalität**



Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018
Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie und Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Letzter Wohnort der Pflegeheimbewohner

Pflegeheime	Letzter Wohnort der Bewohner/innen vor Heimeinzug (incl. KZP) am Stichtag 31.12.17																					
	Bergk.	Bönen	Frdbg.	Holzsw.	Kamen	Lünen	Schwer- te	Selm	Unna	Werne	Dort- mund	Hamm	Menden	Iser- lohn	Hagen	Werl	Waltrop	sonstige Städte	Kreis Unna	außerh. Kreis Unna	Pflegeheim- ort außerh. letzte WO	ange- gebene WO insg.
Kreis Unna	368	98	194	137	372	663	364	154	495	260	359	22	73	18	26	4	15	318	3.105	835	835	3.940
<i>ohne Haus Königsborn</i>	9,3%	2,5%	4,9%	3,5%	9,4%	16,8%	9,2%	3,9%	12,6%	6,6%	9,1%	0,6%	1,9%	0,5%	0,7%	0,1%	0,4%	8,1%	78,8%	21,2%	21,2%	100,0%
Bergkamen	262	11	4	1	81	29	0	3	13	3	21	4	0	0	0	0	0	17	407	42	187	449
	58,4%	2,4%	0,9%	0,2%	18,0%	6,5%	0,0%	0,7%	2,9%	0,7%	4,7%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	3,8%	90,6%	9,4%	41,6%	100,0%
Bönen	4	52	0	1	6	0	2	0	8	0	5	2	0	0	1	1	0	4	73	13	34	86
	4,7%	60,5%	0,0%	1,2%	7,0%	0,0%	2,3%	0,0%	9,3%	0,0%	5,8%	2,3%	0,0%	0,0%	1,2%	1,2%	0,0%	4,7%	84,9%	15,1%	39,5%	100,0%
Fröndenberg	3	6	163	7	3	3	8	1	44	0	27	0	72	3	3	2	0	46	238	153	228	391
	0,8%	1,5%	41,7%	1,8%	0,8%	0,8%	2,0%	0,3%	11,3%	0,0%	6,9%	0,0%	18,4%	0,8%	0,8%	0,5%	0,0%	11,8%	60,9%	39,1%	58,3%	100,0%
Holzwickede	1	0	1	101	0	0	8	0	13	1	25	1	0	0	1	0	0	7	125	34	58	159
	0,6%	0,0%	0,6%	63,5%	0,0%	0,0%	5,0%	0,0%	8,2%	0,6%	15,7%	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	4,4%	78,6%	21,4%	36,5%	100,0%
Kamen	32	13	10	5	227	9	5	2	52	5	53	4	1	4	4	0	1	55	360	122	255	482
	6,6%	2,7%	2,1%	1,0%	47,1%	1,9%	1,0%	0,4%	10,8%	1,0%	11,0%	0,8%	0,2%	0,8%	0,8%	0,0%	0,2%	11,4%	74,7%	25,3%	52,9%	100,0%
Lünen	17	3	0	1	4	542	0	14	1	6	48	1	0	0	1	0	13	45	588	108	154	696
	2,4%	0,4%	0,0%	0,1%	0,6%	77,9%	0,0%	2,0%	0,1%	0,9%	6,9%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	1,9%	6,5%	84,5%	15,5%	22,1%	100,0%
Schwerte	1	1	2	4	0	6	337	0	3	0	96	1	0	9	15	1	1	26	354	149	166	503
	0,2%	0,2%	0,4%	0,8%	0,0%	1,2%	67,0%	0,0%	0,6%	0,0%	19,1%	0,2%	0,0%	1,8%	3,0%	0,2%	0,2%	5,2%	70,4%	29,6%	33,0%	100,0%
Selm	5	0	1	0	2	24	0	124	0	2	7	1	0	0	0	0	0	29	158	37	71	195
	2,6%	0,0%	0,5%	0,0%	1,0%	12,3%	0,0%	63,6%	0,0%	1,0%	3,6%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	14,9%	81,0%	19,0%	36,4%	100,0%
Unna	5	12	13	17	40	2	4	0	358	0	67	4	0	1	1	0	0	34	451	107	200	558
<i>ohne Haus Königsborn</i>	0,9%	2,2%	2,3%	3,0%	7,2%	0,4%	0,7%	0,0%	64,2%	0,0%	12,0%	0,7%	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	6,1%	80,8%	19,2%	35,8%	100,0%
Werne	38	0	0	0	9	48	0	10	3	243	10	4	0	1	0	0	0	55	351	70	178	421
	9,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,1%	11,4%	0,0%	2,4%	0,7%	57,7%	2,4%	1,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	13,1%	83,4%	16,6%	42,3%	100,0%

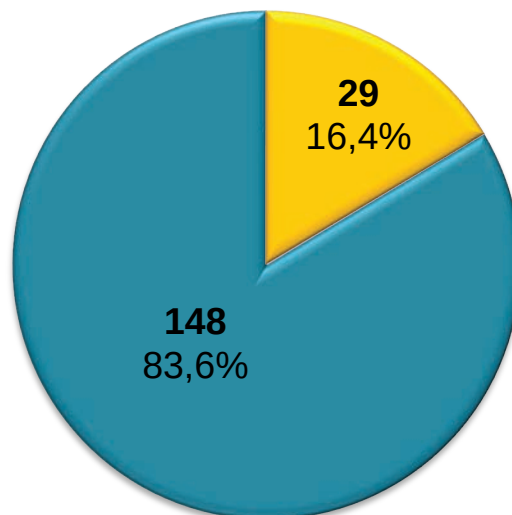
Kurzzeitpflege, solitär

- Belegung 2017: **83 %**
- Verweildauer 2017: Durchschnittlich **20 Tage**
- Altersdurchschnitt am 30.09.2016: **81 Jahre**
- **Einzig für langfristig geplante Aufenthalte!**
- **Mehraufwand** für die solitären Kurzzeitpflegen
- **Keine auskömmliche Finanzierung**
- **Bedarf ist grundsätzlich vorhanden!**
- **Kreistagsbeschlüsse:**

Juni 2016 + Oktober 2017 + Oktober 2018

Solitäre (gelb) + eingestreute Kurzzeitpflege

durchschnittlich belegte
Kurzzeitpflegeplätze
im Kreis Unna
2017



■ eingestreute KZP ■ solitäre KZP

Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie und Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.

Tagespflege in 2017

- Altersdurchschnitt 15.12.2017: **81 Jahre (+ 1 J.)**
- Besuchsdauer (Beendigung in 2017): **17 Monate (+ 1 M.)**
- **87,5 % Belegung** (2017) (+ 5,6 %-Punkte zu 2016)
- **Gäste: 947**
- **Pflegegrade:** 1 = 1,2%; 2 = 27,8%; 3 = 38,9%;
4 = 24,6%; 5 = 6,4%
- Kreisweite Verteilung – Holzwickede ab 09/2017
- 257 weitere Tagespflegeplätze werden bereits konkret geplant
- **Empfehlung: Weiterer Bedarf ist grundsätzlich gegeben – bei sozialräumlicher Orientierung – ausgenommen:**
- **Kein Bedarf mehr in Lünen, Selm, Werne momentan**

Bedarfsempfehlung an Tagespflegeplätzen 2021

	Bevölkerung 2016 *)	Tages- pflege- plätze 12/17	Quote aktuell	Bevölkerungs- prognose 2021	Quote bei unveränder- ten Tagespflege- plätzen	Tages- pflege- plätze bei Quote 2 %	rechnerisch fehlende Tagespflege- plätze bei Quote 2 %	geplante / im Bau befindliche Tages- pflegeplätze	verblei- bende Empfeh- lung **)
	80 +	gesamt		80 +					
Kreis Unna	(25.251)	282	1,1%	29.254	1,0%	585	303	257	46
Bergkamen	2.765	34	1,2%	3.189	1,1%	64	30	40	-10
Bönen	1.173	12	1,0%	1.275	0,9%	26	14		14
Fröndenberg	1.430	9	0,6%	1.574	0,6%	31	22	9	13
Holzwickede	1.187	12	1,0%	1.544	0,8%	31	19	18	1
Kamen	2.965	18	0,6%	3.482	0,5%	70	52	18	34
Lünen	5.326	74	1,4%	6.157	1,2%	123	49	69	-20
Schwerte	3.009	12	0,4%	3.694	0,3%	74	62	32	30
Selm	1.535	43	2,8%	1.709	2,5%	34	-9	13	-22
Unna *)	3.642	27	0,7%	4.413	0,6%	88	61	37	24
Werne	2.040	41	2,0%	2.217	1,8%	44	3	21	-18

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

*) Stadt Unna Bevölkerung vom 31.12.2015 zugrunde gelegt (für 31.12.2016 unplausibel)

****) Ziel ist die langfristige Angleichung der Versorgungsquoten und ein bedarfsgerechtes Angebot in allen Kommunen.**

Tagespflegeplätze aus Ergebnisse der Befragung der Tagespflegen im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018

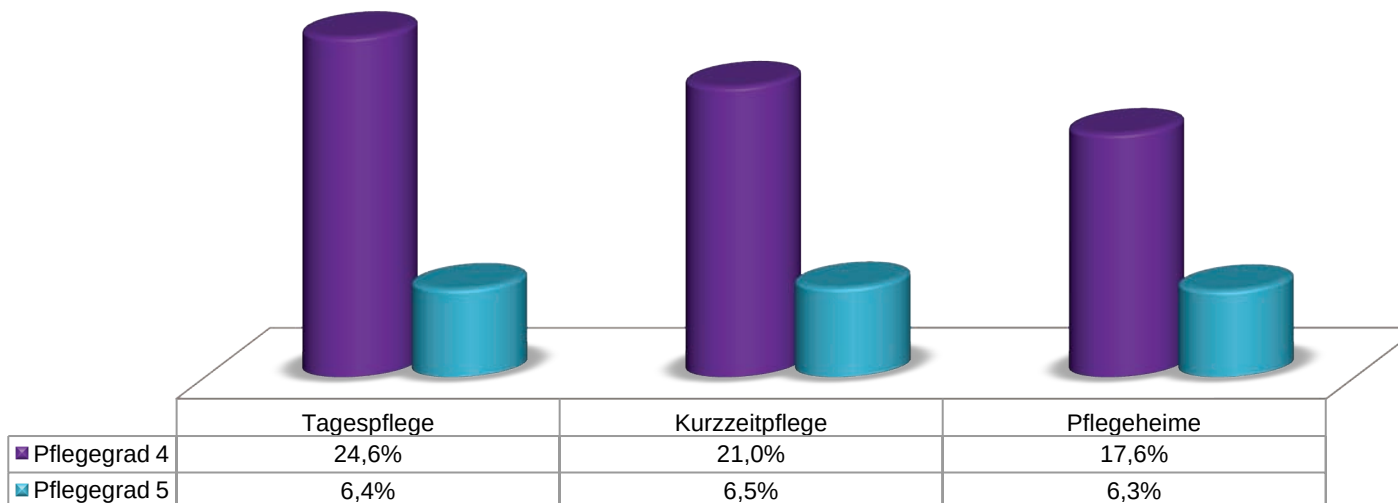
Quelle Bevölkerung: IT.NRW / Quoten- und Bedarfsberechnung: eigene Berechnung

In Lünen, Selm und Werne besteht kein Bedarf mehr. In den verbleibenden sieben Kreis-Kommunen besteht grundsätzlich noch Bedarf. Neue Angebote müssen sich an den o.a. Empfehlungen orientieren.

Die höchsten Pflegegrade

Pflegegrade 2017 %-Anteile Kreis Unna

■ Pflegegrad 4 ■ Pflegegrad 5



Ergebnisse der Befragungen der Tagespflegen, Kurzzeitpflegen und Pflegeheime im Kreis Unna zur
Pflegebedarfsplanung im Jan. 2018

Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene - landesweites Einzugsgebiet - wurde nicht berücksichtigt.
Hohe Pflegegrade verzeichnet das Schmallenbach-Haus – daher 50% bei den Pflegeheimen in Fröndenberg

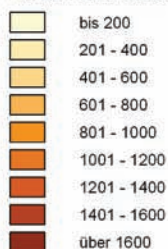
KREIS
UNNA

Standorte mit Platz-Zahl

- | | |
|---|----------------------------|
|  | Pflegeheime (EuLa) Bestand |
|  | Pflegeheime in Planung |
|  | Tagespflege-Einrichtungen |
|  | Tagespflege in Planung |
|  | Pflege- / Demenz-Wohngem. |

Die Platzzahl in den jeweiligen Einrichtungen wird über die Zahl in den Symbolen angegeben.

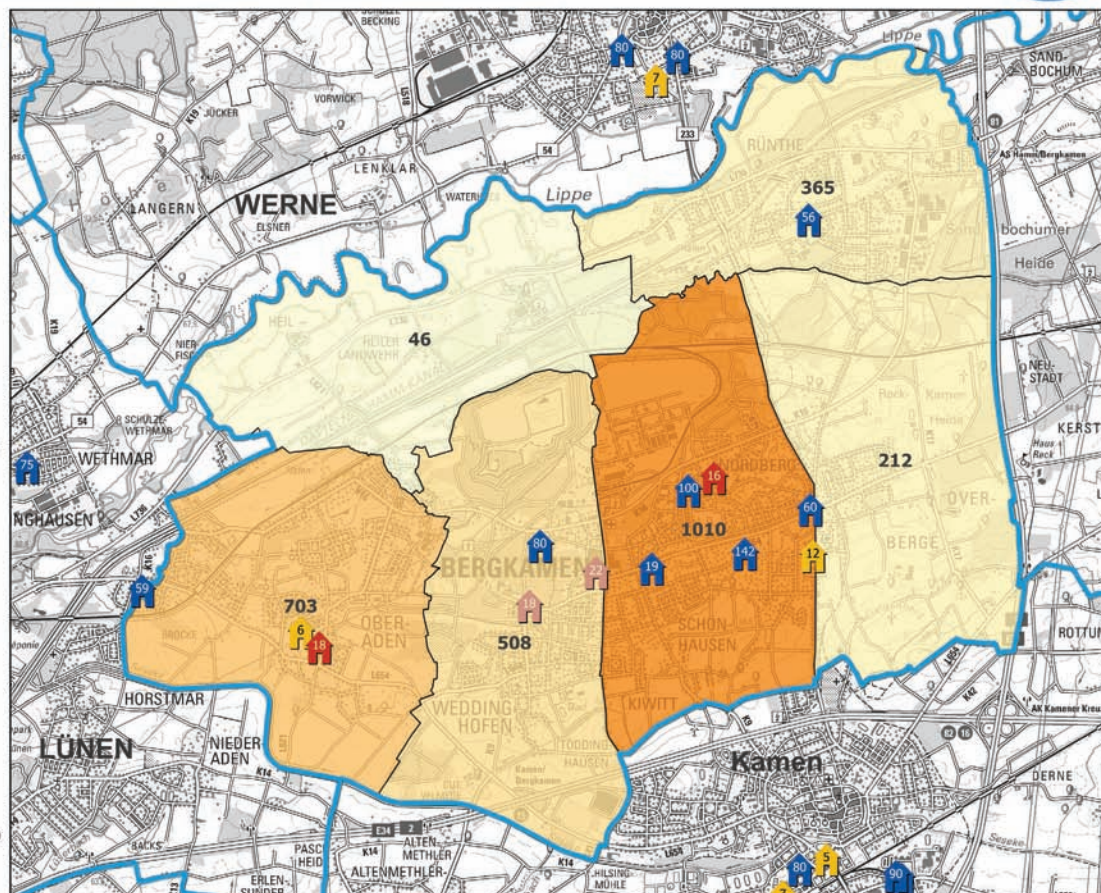
Altersstruktur im Sozialraum
Anzahl Einwohner über 80 Jahre



Stand der Daten: August 2018
Münsteraner: Maria Thum, ED 203 Monogramme und Metastere

Visualisierung: Kreis Unna - FB 62 Vermessung und Kataster

Hintergrundkarte: Land NRW (2018)
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -
Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
<https://registry.gdi-de.org/id/de.nwr/DEN/DTK50>



Bergkamen 65 + Service-Wohnen

Standorte von Service-Wohnen in den Kreiskommunen

Stadt Bergkamen

Zeichenerklärung

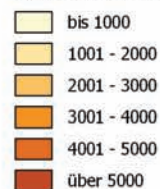


Standorte Service-Wohnen

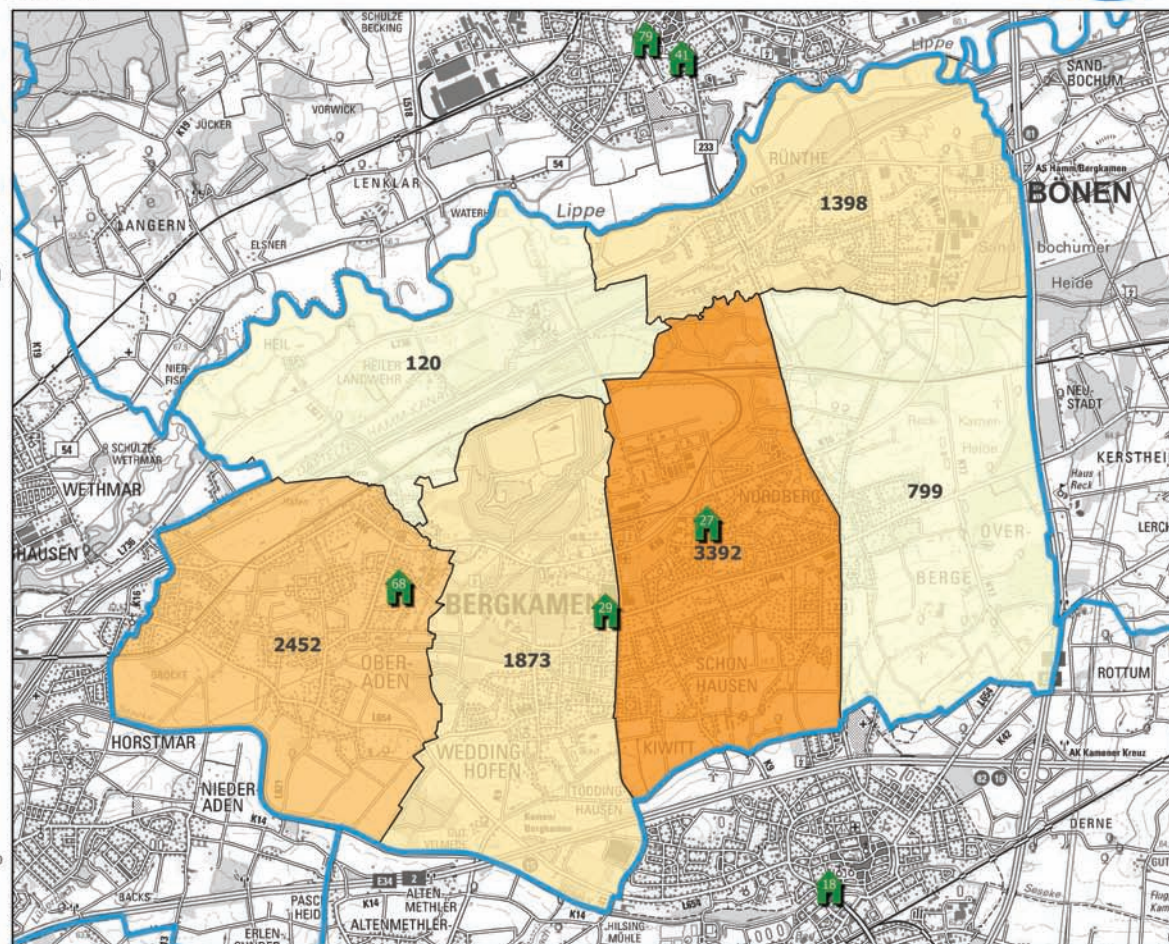
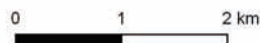
Die Anzahl der Wohnungen in den Einrichtungen wird durch die Zahl in den Symbolen angegeben.

Altersstruktur im Sozialraum

Anzahl Einwohner über 65 Jahre



Stand der Daten: August 2016
Visualisierung: Kreis Unna - FB 62 Vermessung und Kataster
Hintergrundkarte: Land NRW (2018)
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -
Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
<https://registry.gdi-de.org/gdi/de.nrw/DENMVDTK50>

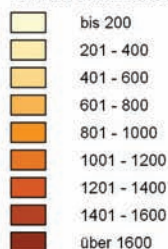


KREIS
UNNA

Standorte mit Platz-Zahl

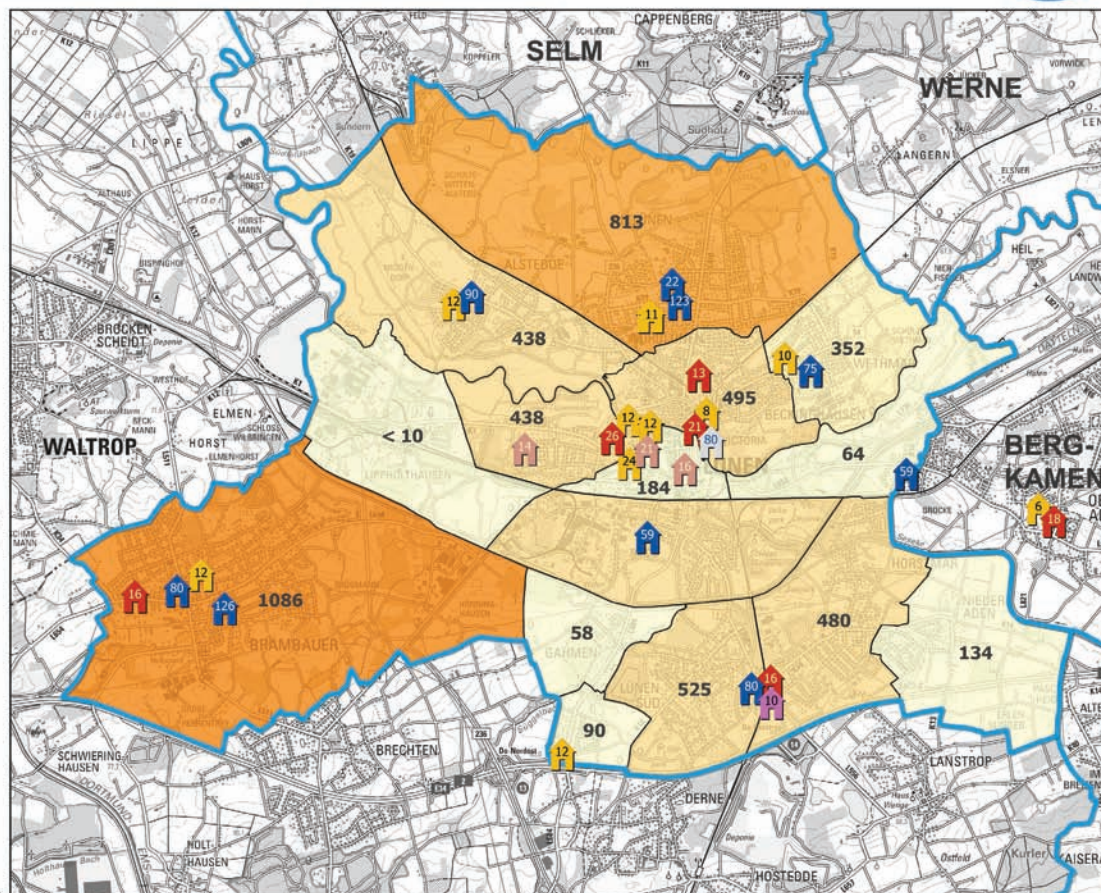
- Die Platzzahl in den jeweiligen Einrichtungen wird über die Zahl in den Symbolen angegeben.

Altersstruktur im Sozialraum
Anzahl Einwohner über 80 Jahre



Stand der Daten: August 2018
Visualisierung: Kreis Ulm - FB 62 Vermessung und Kataster

Hintergrundkarte: Land NRW (2018)
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -
Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
<https://registry.gdi.de/oid/de.nw/DEN/VDK50>



Lünen 65 + Service-Wohnen

Standorte von Service-Wohnen in den Kreiskommunen

Stadt Lünen

Zeichenerklärung

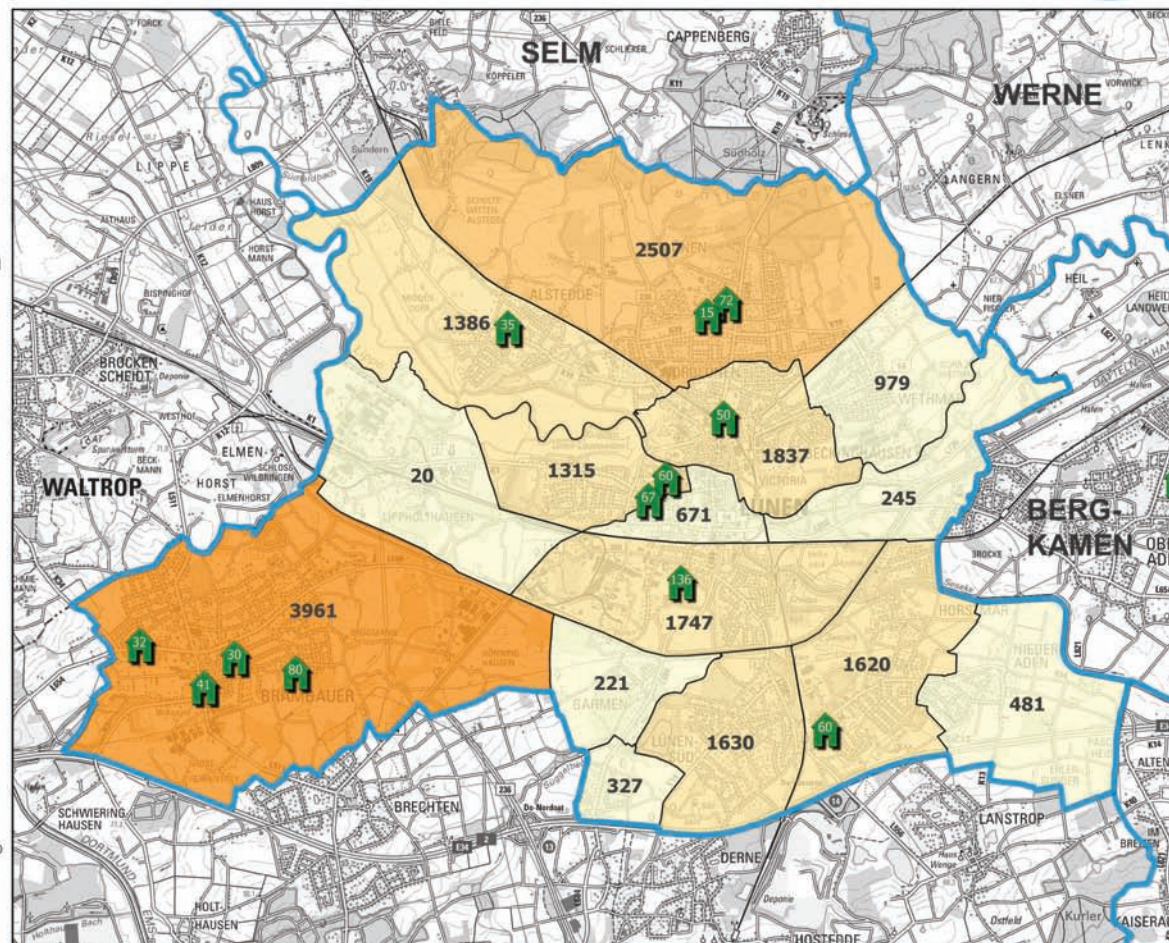
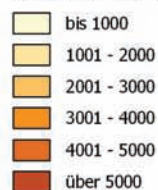


Standorte Service-Wohnen

Die Anzahl der Wohnungen in den Einrichtungen wird durch die Zahl in den Symbolen angegeben.

Altersstruktur im Sozialraum

Anzahl Einwohner über 65 Jahre



Stand der Daten: August 2018
 Visualisierung: Kreis Unna - FB 62 Vermessung und Kataster
 Hintergrundkarte: Land NRW (2018)
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -
 Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
<https://registry.gdi.de/org/id/de.nrw/DENVDTK50>

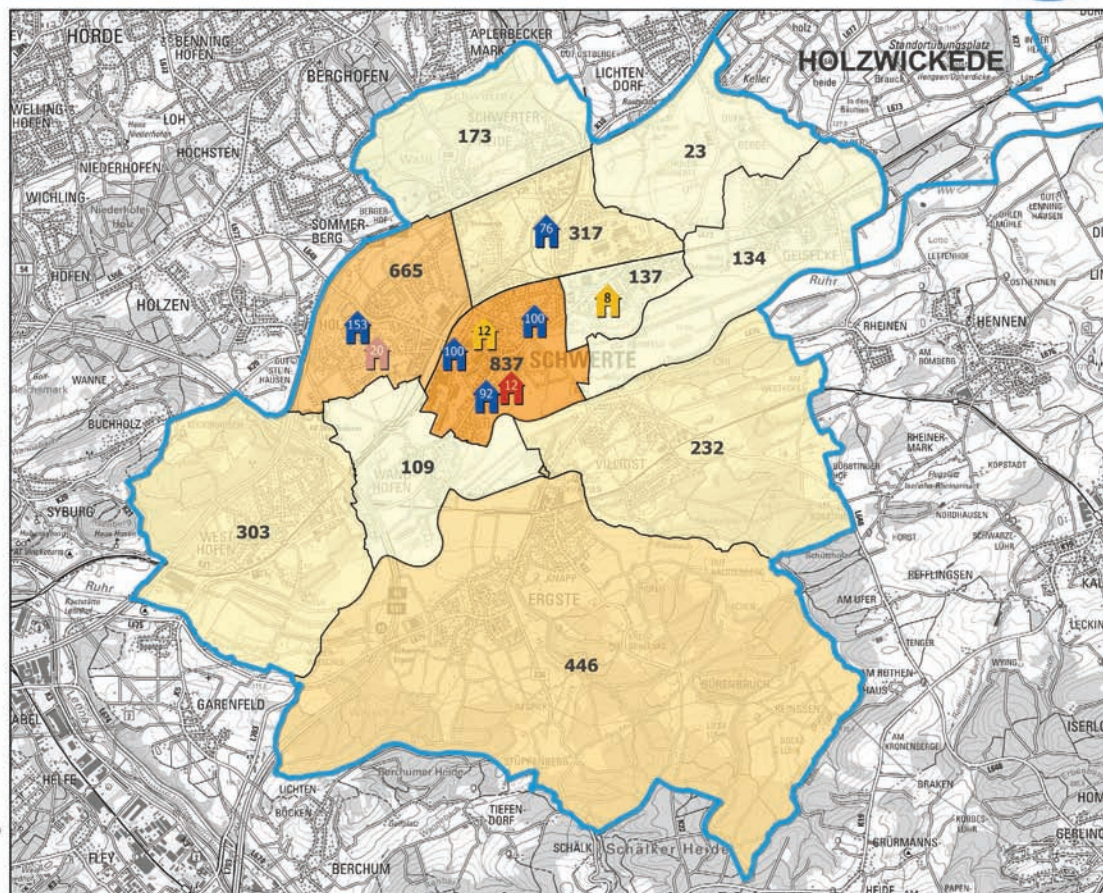


KREIS
UNNA

Standorte mit Platz-Zahl

- Die Platzzahl in den jeweiligen Einrichtungen wird über die Zahl in den Symbolen angegeben.

Altersstruktur im Sozialraum
Anzahl Einwohner über 80 Jahre



Schwerte 65 + Service-Wohnen

Standorte von Service-Wohnen in den Kreiskommunen

Stadt Schwerte

Zeichenerklärung

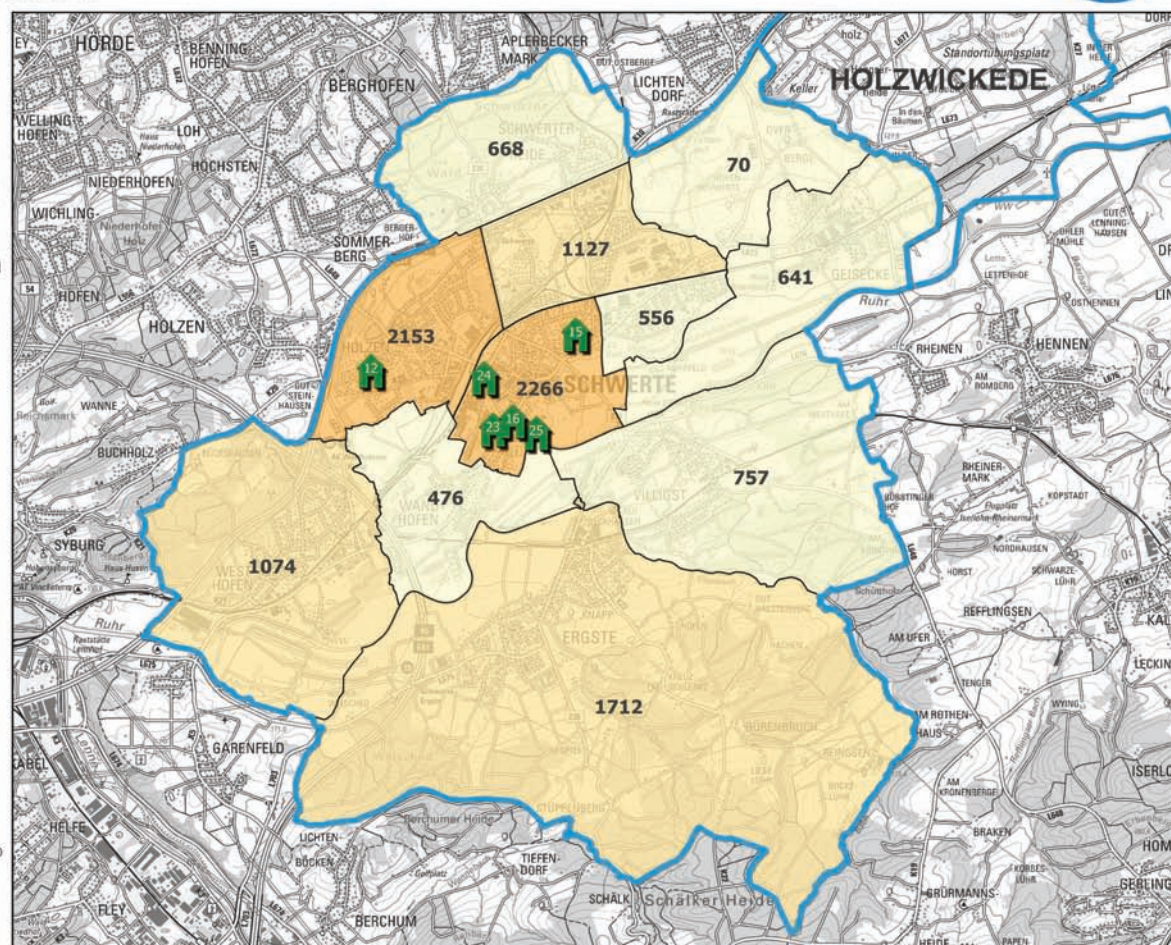
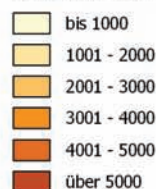


Standorte Service-Wohnen

Die Anzahl der Wohnungen in den Einrichtungen wird durch die Zahl in den Symbolen angegeben.

Altersstruktur im Sozialraum

Anzahl Einwohner über 65 Jahre



Stand der Daten: August 2018
 Visualisierung: Kreis Unna - FB 62 Vermessung und Kataster
 Hintergrundkarte: Land NRW (2018)
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -
 Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
<https://registry.gdi-de.org/id/de.nrw/DENVDTK50>

